

**Haushaltsplan**

für das

**Haushaltsjahr 2014**

**Einzelplan 04**

**Finanzministerium**

---



# Vorwort zum Einzelplan 04

## A. Aufgaben und Aufbau der Verwaltung in den wichtigsten Grundzügen

Der Einzelplan 04 enthält die Einnahmen und Ausgaben des Geschäftsbereichs des Finanzministeriums, im Einzelnen:

I.	Ministerium (Kap. 04 01)	Seite 6
II.	Allgemeine Bewilligungen (Kap. 04 02)	Seite 16
III.	Steuerakademie Niedersachsen (Kap. 04 04)	Seite 20
IV.	Steuerverwaltung (Kap. 04 06)	Seite 24
V.	Staatliches Baumanagement Niedersachsen (Kap. 04 10) - budgetiert -	Seite 37
VI.	Bezüge und Versorgung (Kap. 04 20) - budgetiert -	Seite 49
VII.	Landesliegenschaftsfonds Niedersachsen - Fondsverwaltung - (Kap. 04 40)	Seite 58
VIII.	Umsetzung des Konjunkturpakets II (Kap. 04 98)	Seite 64

## B. Hochbaumaßnahmen

Die Hochbaumaßnahmen für den Geschäftsbereich Finanzministerium sind im Kapitel 2011 des Einzelplans 20 - Hochbauten - ausgewiesen.

## C. Wesentliche Veränderungen gegenüber HP 2012/2013

keine

## D. Oberfinanzdirektion Niedersachsen

Durch Beschluss der Landesregierung vom 24.11.2009 wurden das Niedersächsische Landesamt für Bezüge und Versorgung, der Landesliegenschaftsfonds Niedersachsen und die Fiskuserbtschaften zum 01. Januar 2010 in die Oberfinanzdirektion Niedersachsen eingegliedert.

Die Haushaltsmittel für die Oberfinanzdirektion Niedersachsen werden in den Kapiteln 04 06, 04 10, 04 20 und 04 40 nachgewiesen (vgl. Buchstabe A IV bis VII).

Änderungen in der Haushaltsstruktur des Einzelplans 04 sind bisher noch nicht erfolgt. Die Erläuterungen bei den jeweiligen Kapiteln wurden entsprechend angepasst. Die organisatorische Zuordnung des Beschäftigungsvolumens der Kapitel zu den vier Abteilungen der Oberfinanzdirektion Niedersachsen ist in einer besonderen Erläuterung zu den BBS dargestellt worden.

Kap.	Bezeichnung	Einnahmen					Gesamtein- nahmen	4 Personal- ausgaben	5 Sächliche Ver- waltungsausga- ben und Aus- gaben für den Schuldendienst
		0 Einnahmen aus Steuern und steuerähnlichen Abgaben sowie EU-Eigenmittel	1 Verwaltungs- einnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen	2 Einnahmen aus Zuwei- sungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen	3 Einnahmen aus Schuldenauf- nahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitio- nen, besondere Finanzierungs- einnahmen				
		Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR			
1	2	3	4	5	6	7	8	9	
0401	Ministerium	—	308	200	—	508	41.749	2.477	
0402	Allgemeine Bewilligungen	—	—	—	—	—	—	18.380	
0404	Steuerakademie Niedersachsen	—	360	60	—	420	4.421	3.784	
0406	Steuerverwaltung	—	66.951	43.180	—	110.131	464.060	73.374	
0410	Staatliches Baumanagement Nie- dersachsen - budgetiert	—	119	114.745	—	114.864	80.009	70.274	
0420	Bezüge und Versorgung - budgetiert	—	130	5.580	4	5.714	36.887	10.857	
0440	Landesliegenschaftsfonds Nieder- sachsen - Fondsverwaltung -	—	—	—	—	—	2.833	434	
0498	Umsetzung des Konjunkturpakets II	—	—	—	—	—	—	—	
	Summe 2014	—	67.868	163.765	4	231.637	629.959	179.580	
	Summe 2013	—	67.582	149.914	3	217.499	597.086	183.277	
	2014 mehr(+)/weniger(-)	—	+286	+13.851	+1	+14.138	+32.873	-3.697	

## ben und Verpflichtungsermächtigungen

Ausgaben					2014 Überschuss (+) Zuschuss (-) (Sp. 7 - Sp. 14)	2013 Überschuss (+) Zuschuss (-)	2014 Verbesserung(+) Verschlechterung (-) ( Sp. 15 - Sp. 16)	Verpflichtungs- ermächtigungen
6 Ausgaben für Zuwei- sungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen	7 Baumaßnahmen	8 Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsför- dermaßnahmen	9 Besondere Finan- zierungsausgaben	Gesamtausgaben				
Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR
10	11	12	13	14	15	16	17	18
520	—	62	673	45.481	-44.973	-42.706	-2.267	—
—	—	10	—	18.390	-18.390	-18.519	+129	—
1	—	136	757	9.099	-8.679	-8.162	-517	—
1.856	—	8.951	22.241	570.482	-460.351	-445.330	-15.021	—
12	—	1.121	4.117	155.533	-40.669	-41.881	+1.212	—
10	—	129	2.302	50.185	-44.471	-40.929	-3.542	—
—	—	73	—	3.340	-3.340	-2.892	-448	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—
2.399	—	10.482	30.090	852.510	-620.873	-600.419	-20.454	—
1.862	—	6.388	29.305	817.918	—	—	—	—
+537	—	+4.094	+785	+34.592	—	—	—	—

**Einzelplan 04 Finanzministerium**  
**Kapitel 0401 Ministerium**

Titel	Fkt	Zweckbestimmung	Verpflichtungs- ermächtigung 2014 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2013	+ = mehr - = weniger	Ist 2012
1	2	3	1000 EUR	1000 EUR	1000 EUR	1000 EUR	1000 EUR
1	2	3	4	5	6	7	8
<b>E I N N A H M E N</b>							
119 01-7	011	Vermischte Einnahmen <i>*** Abweichend von § 61 Abs. 1 und § 63 Abs. 4 LHO dürfen Veröffentlichungen unentgeltlich abgegeben werden.</i>		150	150	—	111
124 01-0	011	Einnahmen aus Vermietung, Verpachtung und Nutzung <i>Vgl. K-Vermerk zu 511 01, 514 01, 517 01, 518 01, 519 01, 525 01, 526 01, 527 01, 547 01, 632 01 und 812 01.</i>		14	14	—	13
125 01-7	011	Erlöse aus der Veräußerung von beweglichen Sachen und Diensten aus wirtschaftlicher Tätigkeit <i>Vgl. K-Vermerk zu 511 01, 514 01, 517 01, 518 01, 519 01, 525 01, 526 01, 527 01, 547 01, 632 01 und 812 01.</i>		—	—	—	—
232 01-8	011	Sonstige Zuweisungen von Ländern		167	—	+167	—
281 01-9	011	Erstattung der Freien Hansestadt Bremen		33	33	—	33
<b>Titelgruppe(n)</b>							
<b>TGr. 73</b>		<b>Parkraumbewirtschaftung und Jobticket beim Nds. Finanzministerium</b> <i>Vgl. K-Vermerk zu Ausgabeteilgruppe 73.</i>		(144)	(134)	(+10)	(139)
119 73-4	011	Verkauf von Fahrausweisen		140	130	+10	136
124 73-8	011	Vermietung von Behördenparkplätzen		4	4	—	3
<b>A U S G A B E N</b>							
421 01-5	011	Bezüge der Ministerin oder des Ministers	—	169	162	+7	156
421 02-3	011	Bezüge der Ministerin oder des Ministers - Übergangsgeld-	—	—	—	—	—
422 01-1	011	Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen, Beamten, Richterinnen und Richter - bei der Veranschlagung: Personalkostenbudgets <i>*** Gemäß § 17 Abs. 1 S. 2 LHO ist die Erläuterung verbindlich.</i>	—	17.668	15.811	+1.857	12.673
422 17-8	011	Bezüge und Nebenleistungen für zugewiesene Beamtinnen und Beamte	—	—	—	—	—
427 01-3	011	Beschäftigungsentgelte an Vertretungs- und Aushilfskräfte	—	16	15	+1	4
428 01-0	011	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	—	—	—	—	3.193
441 01-6	841	Beihilfen für Beamtinnen, Beamte, Richterinnen und Richter	—	23.706	23.546	+160	22.962
441 04-0	841	Beihilfen für Sonstige	—	—	—	—	—
441 05-9	841	Beihilfen für Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	—	42	39	+3	35
443 01-9	841	Fürsorgeleistungen	—	136	235	-99	205
443 02-7	841	Unterstützungen aufgrund der Unterstützungsgrundsätze	—	—	—	—	—
453 01-4	011	Trennungsschädigung und Umzugskostenvergütung	—	12	12	—	6

---

**ERLÄUTERUNGEN**

---

**Zu 232 01**

Erstattung der Kosten für die Aufgabe Einheitlicher Ansprechpartner der Länder zum Verfahren „Kirchensteuer auf Abgeltungssteuer (KiStA)“.

**Zu 281 01**

Über Kapitel 09 01 werden Kosten für Prüfaufgaben erstattet, die die Bescheinigende Stelle von der Freien Hansestadt Bremen übernommen hat.

**Zu 422 01**

Die erste Vorzimmerkraft der Ministerin/ des Ministers und die erste Vorzimmerkraft der Staatssekretärin/ des Staatssekretärs sind für die Dauer ihrer Vorzimmertätigkeit übertariflich in die Entgeltgruppe (EG) 9 TV-L eingruppiert. Sie erhalten eine persönliche Zulage in Höhe des halben Unterschiedsbetrages zwischen den Vergütungen der Verg.-Grn. V b und IV b BAT der Anfangsgrundvergütung des Verg.-TV Nr. 35. Die Zulage wird bei linearen Tarifierhöhungen angepasst. Nach zweijähriger Tätigkeit im Vorzimmerdienst erhöht sich die persönliche Zulage auf den vollen Unterschiedsbetrag zu Verg.-Gr. IV b BAT. Nach sechsjähriger Tätigkeit werden sie in die EG 10 TV-L eingruppiert. Die vorgenannte Zulage entfällt gleichzeitig.

Die zweite Vorzimmerkraft der Ministerin/ des Ministers, der Staatssekretärin/ des Staatssekretärs und die jeweiligen Sekretärinnen der Abteilungsleiter/-innen sind für die Dauer ihrer Vorzimmertätigkeit übertariflich in die Entgeltgruppe 6 TV-L eingruppiert. Nach zweijähriger Tätigkeit im Vorzimmerdienst erhalten sie eine persönliche Zulage in Höhe des halben Unterschiedsbetrages zwischen den Grundvergütungen der Verg.-Gr. VI b und V c BAT der Anfangsgrundvergütung des Verg.-TV Nr. 35. Die Zulage wird bei linearen Tarifierhöhungen angepasst. Nach sechsjähriger Tätigkeit bleibt die übertarifliche Eingruppierung in EG 6 auch nach dem Ausscheiden aus dem Vorzimmerdienst erhalten.

Einzelplan 04 Finanzministerium  
Kapitel 0401 Ministerium

Titel	Fkt	Zweckbestimmung	Verpflichtungs- ermächtigung 2014 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2013	+ = mehr - = weniger	Ist 2012
1	2	3	4	5	6	7	8
			1000 EUR	1000 EUR	1000 EUR	1000 EUR	1000 EUR
511 01-4	011	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände <i>Übertragbar.</i> <i>Die Ausgabe darf überschritten werden bis zur Höhe der Isteinnahmen bei 125 01. Die Isteinnahmen sind um aus dem Vorjahr übertragene Einnahmereste zu reduzieren.</i> <i>Die Ausgabe darf überschritten werden bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei 124 01.</i> <i>Folgende Ausgaben sind gegenseitig deckungsfähig: 511 01, 514 01, 517 01, 518 01, 519 01, 525 01, 526 01, 527 01, 547 01, 632 01, 811 01, 812 01 und Ausgabetitelgruppe 98/99.</i>	—	303	303	—	212
514 01-3	011	Haltung von Dienstfahrzeugen <i>Übertragbar.</i> <i>Die Ausgabe darf überschritten werden bis zur Höhe der Isteinnahmen bei 125 01. Die Isteinnahmen sind um aus dem Vorjahr übertragene Einnahmereste zu reduzieren.</i> <i>Die Ausgabe darf überschritten werden bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei 124 01.</i> <i>Vgl. D-Vermerk zu 511 01.</i>	—	30	24	+6	26
517 01-2	011	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume <i>Übertragbar.</i> <i>Die Ausgabe darf überschritten werden bis zur Höhe der Isteinnahmen bei 125 01. Die Isteinnahmen sind um aus dem Vorjahr übertragene Einnahmereste zu reduzieren.</i> <i>Die Ausgabe darf überschritten werden bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei 124 01.</i> <i>Vgl. D-Vermerk zu 511 01.</i>	—	473	473	—	531
518 01-9	011	Mieten und Pachten für Grundstücke, Gebäude und Räume <i>Übertragbar.</i> <i>Die Ausgabe darf überschritten werden bis zur Höhe der Isteinnahmen bei 125 01. Die Isteinnahmen sind um aus dem Vorjahr übertragene Einnahmereste zu reduzieren.</i> <i>Die Ausgabe darf überschritten werden bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei 124 01.</i> <i>Vgl. D-Vermerk zu 511 01.</i>	—	164	164	—	151
519 01-5	011	Kleinere Unterhaltungsarbeiten an Grundstücken, Gebäuden und Räumen <i>Übertragbar.</i> <i>Die Ausgabe darf überschritten werden bis zur Höhe der Isteinnahmen bei 125 01. Die Isteinnahmen sind um aus dem Vorjahr übertragene Einnahmereste zu reduzieren.</i> <i>Die Ausgabe darf überschritten werden bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei 124 01.</i> <i>Vgl. D-Vermerk zu 511 01.</i>	—	64	64	—	36
525 01-5	011	Aus- und Fortbildung der Bediensteten <i>Übertragbar.</i> <i>Die Ausgabe darf überschritten werden bis zur Höhe der Isteinnahmen bei 125 01. Die Isteinnahmen sind um aus dem Vorjahr übertragene Einnahmereste zu reduzieren.</i> <i>Die Ausgabe darf überschritten werden bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei 124 01.</i> <i>Vgl. D-Vermerk zu 511 01.</i>	—	109	103	+6	75
526 01-1	011	Sachverständige <i>Übertragbar.</i> <i>Die Ausgabe darf überschritten werden bis zur Höhe der Isteinnahmen bei 125 01. Die Isteinnahmen sind um aus dem Vorjahr</i>	—	7	7	—	29



---

**ERLÄUTERUNGEN**

---

**Zu 514 01**

Bestand an Dienstkraftfahrzeugen

	Ist 1.1.2013	Soll 2013	Für 2014 erforderlich
Pkw	2	2	4

**Zu 525 01**

	2014 1000 EUR
1. Europaqualifikation	20
2. Aus- und Fortbildung durch das Studieninstitut des Landes Nds. ( SiN)	20
3. Schulung der Internen Revision	18
4. Schulung der Bescheinigenden Stelle	8
5. Sonstige Aus- und Fortbildung	43
Zusammen	109

**Einzelplan 04 Finanzministerium**  
**Kapitel 0401 Ministerium**

Titel	Fkt	Zweckbestimmung	Verpflichtungs- ermächtigung 2014 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2013	+ = mehr - = weniger	Ist 2012
1	2	3	1000 EUR	1000 EUR	1000 EUR	1000 EUR	1000 EUR
1	2	3	4	5	6	7	8
noch 526 01-1		<i>übertragene Einnahmereste zu reduzieren. Die Ausgabe darf überschritten werden bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei 124 01. Vgl. D-Vermerk zu 511 01.</i>					
527 01-8	011	Reisekostenvergütungen für Dienstreisen <i>Übertragbar. Die Ausgabe darf überschritten werden bis zur Höhe der Isteinnahmen bei 125 01. Die Isteinnahmen sind um aus dem Vorjahr übertragene Einnahmereste zu reduzieren. Die Ausgabe darf überschritten werden bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei 124 01. Vgl. D-Vermerk zu 511 01.</i>	—	231	216	+15	153
529 01-0	011	Verfügungsmittel	—	5	5	—	3
541 01-0	011	Ausgaben für Veranstaltungen und derglei- chen <i>Übertragbar. *** Gemäß § 35 Abs. 2 LHO dürfen Ausgaben im Rahmen des Verwendungszwecks auch geleistet werden, wenn an anderer Stelle des Landeshaushalts Mittel für denselben Zweck veranschlagt sind.</i>	—	3	3	—	2
547 01-9	011	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsaus- gaben <i>Übertragbar. Die Ausgabe darf überschritten werden bis zur Höhe der Isteinnahmen bei 125 01. Die Isteinnahmen sind um aus dem Vorjahr übertragene Einnahmereste zu reduzieren. Die Ausgabe darf überschritten werden bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei 124 01. Vgl. D-Vermerk zu 511 01.</i>	—	87	67	+20	21
632 01-6	011	Erstattung von Verwaltungsausgaben an andere Bundesländer <i>Die Ausgabe darf überschritten werden bis zur Höhe der Isteinnahmen bei 125 01. Die Isteinnahmen sind um aus dem Vorjahr übertragene Einnahmereste zu reduzieren. Die Ausgabe darf überschritten werden bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei 124 01. Vgl. D-Vermerk zu 511 01.</i>	—	125	91	+34	91
671 01-1	011	Erstattungen an die Landwirtschaftskammer Niedersachsen <i>Übertragbar. *** Rückzahlungen sind von der Ausgabe abzusetzen.</i>	—	395	—	+395	—
811 01-8	011	Erwerb von Dienstkraftfahrzeugen <i>Vgl. D-Vermerk zu 511 01.</i>	—	27	—	+27	—
812 01-4	011	Erwerb von Geräten und sonstigen bewegli- chen Sachen <i>Die Ausgabe darf überschritten werden bis zur Höhe der Isteinnahmen bei 125 01. Die Isteinnahmen sind um aus dem Vorjahr übertragene Einnahmereste zu reduzieren. Die Ausgabe darf überschritten werden bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei 124 01. Vgl. D-Vermerk zu 511 01.</i>	—	10	10	—	—
981 01-0	891	Abführung an 13 21 - 381 04	—	673	673	—	673

ERLÄUTERUNGEN

**Zu 527 01**

	2014 1000 EUR
1. Reisekostenvergütungen für Dienstreisen	130
2. Reisekostenvergütungen für Reisen in Personalvertretungs- und Schwerbehindertenangelegenheiten	68
3. Reisekosten der Internen Revision	18
4. Reisekosten der Bescheinigenden Stelle	15
Zusammen	231

**Zu 547 01**

	2014 1000 EUR
1. Öffentlichkeitsarbeit	12
2. Ausgaben für den Umzug und die Verlegung von Dienststellen	10
3. Kosten für den Zahlungsverkehr des Landes Niedersachsen	40
4. Fernerkundungskontrollen für die Bescheinigende Stelle	20
5. Sonstiges	5
Zusammen	87

**Zu 632 01**

	2014 1000 EUR
1. Anteilige Erstattung der Kosten der zentralen Datenstelle der Landesfinanzminister	81
2. Anteilige Erstattung der Kosten der Informationsstelle Wirtschaftliches Bauen (IWB) in Freiburg	26
3. Kostenerstattung an das Land Hessen für die Durchführung der Abrechnung im Verfahren „Kirchensteuer auf Abgeltungssteuer (KiStA)“	18
Zusammen	125

Veranschlagt ist zu den Nummern 1 und 2 der nach dem "Königsteiner Schlüssel" auf das Land Niedersachsen entfallende Kostenanteil.

**Zu 671 01**

Erstattungen für Kontrollaufgaben im Bereich des Europäischen Ausrichtungs- und Garantiefonds für Landwirtschaft (EGFL) und des Europäische Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums (ELER), die der Technische Prüfdienst der Landwirtschaftskammer aufgrund einer Verwaltungsvereinbarung mit der Bescheinigenden Stelle durchführt.

**Zu 811 01**

	2014 1000 EUR
Neubeschaffungen (2 PKW für die Bescheinigende Stelle)	27
Zusammen	27

**Zu 812 01**

	2014 1000 EUR
1. Erwerb von Geräten und sonstigen beweglichen Sachen	--
2. Erwerb von besonderen Betriebseinrichtungen	10
Zusammen	10

**Zu 981 01**

Abführung der für dieses Kapitel ermittelten Nutzungsentgelte für Liegenschaften des Landes an den Einzelplan 13.

**Einzelplan 04 Finanzministerium**  
**Kapitel 0401 Ministerium**

Titel	Fkt	Zweckbestimmung	Verpflichtungs- ermächtigung 2014 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2013	+ = mehr - = weniger	Ist 2012
1	2	3	1000 EUR	1000 EUR	1000 EUR	1000 EUR	1000 EUR
<b>Titelgruppe(n)</b>							
<b>TGr. 73</b>		<b>Parkraumbewirtschaftung und Jobticket im Nds. Finanzministerium</b> <i>Übertragbar.</i> <i>Ausgaben der Titelgruppe dürfen nur geleistet werden bis zur Höhe der Isteinnahmen bei Einnahmetitelgruppe 73. Die Isteinnahmen sind um aus dem Vorjahr übertragene Einnahmereste zu reduzieren.</i>	(—)	(144)	(134)	(+10)	(139)
546 73-0	011	Erwerb von Fahrausweisen	—	144	134	+10	139
547 73-6	011	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben	—	—	—	—	—
<b>TGr. 98/99</b>		<b>Kosten der Informations- und Kommunikationstechnik</b> <i>Vgl. D-Vermerk zu 511 01.</i>	(—)	(882)	(880)	(+2)	(542)
511 98-7	011	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände (IT.N)	—	19	18	+1	18
511 99-5	011	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	—	86	89	-3	34
518 99-0	011	Mieten und Pachten	—	120	107	+13	94
525 98-8	011	Aus- und Fortbildung der Bediensteten durch IT.N	—	10	8	+2	2
525 99-6	011	Aus- und Fortbildung durch andere Dienstleister	—	8	8	—	—
538 98-2	011	Ausgaben für Datenverarbeitung (Aufträge an IT.N)	—	324	324	—	201
538 99-0	011	Ausgaben für Datenverarbeitung (Aufträge an Dritte)	—	290	293	-3	191
812 98-7	011	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen durch IT.N	—	—	33	-33	2
812 99-5	011	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen	—	25	—	+25	—

---

**ERLÄUTERUNGEN**

---

**Zu 538 99**

	2014
	1000 EUR
1. Anmietung des Wirtschaftsdienstes Reuters	150
2. Portfoliomanagement	55
3. Kosten der Schulden-, Derivat- und Wertpapierverwaltung	80
4. Interne Revision	5
Zusammen	290

**Zu 812 99**

Ergänzungsbeschaffungen (Software-Lizenzen) für den laufenden Betrieb

Einzelplan 04 Finanzministerium  
 Kapitel 0401 Ministerium

Titel	Fkt	Zweckbestimmung	Verpflichtungs- ermächtigung 2014 2013 1000 EUR	Ansatz 2014 1000 EUR	Ansatz 2013 1000 EUR	+ = mehr - = weniger 1000 EUR	Ist 2012 1000 EUR
1	2	3	4	5	6	7	8
		<b>Abschluss Kapitel 0401</b>					
		1 Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen		308	298	+10	
		2 Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen		200	33	+167	
		<b>Summe der Einnahmen</b>		508	331	+177	
		4 Personalausgaben	—	41.749	39.820	+1.929	
		5 Sächliche Verwaltungsausgaben und Ausgaben für den Schuldendienst	—	2.477	2.410	+67	
		6 Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen	—	520	91	+429	
		8 Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen	—	62	43	+19	
		9 Besondere Finanzierungsausgaben	—	673	673	—	
		<b>Summe der Verpflichtungserm. / Ausgaben</b>	—	45.481	43.037	+2.444	
		<b>Zuschuss</b>		44.973	42.706	+2.267	

---

**ERLÄUTERUNGEN**

---

**Einzelplan 04 Finanzministerium**  
**Kapitel 0402 Allgemeine Bewilligungen**

Titel	Fkt	Zweckbestimmung	Verpflichtungs- ermächtigung 2014 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2013	+ = mehr - = weniger	Ist 2012
1	2	3	1000 EUR	1000 EUR	1000 EUR	1000 EUR	1000 EUR
			4	5	6	7	8
		<b>E I N N A H M E N</b>					
271 02-5	861	Tagungsgebühren für den überregionalen Erfahrungsaustausch "Verwaltungsreform - Kosten- und Leistungsrechnung" <i>Vgl. K-Vermerk zu Ausgabetitelgruppe 66/67.</i>		—	—	—	—
		<b>A U S G A B E N</b>					
		<b>Titelgruppe(n)</b>					
<b>TGr. 66/67</b>		<b>Kosten für landesweite Maßnahmen im Bereich der Neuen Steuerungsinstrumente und der Personalkostenbudgetierung</b> <i>Übertragbar.</i> <i>Die Ausgaben der Titelgruppe dürfen überschritten werden bis zur Höhe der Isteinnahmen bei 271 02. Die Isteinnahmen sind um aus dem Vorjahr übertragene Einnahmereste zu reduzieren.</i>	(—)	(2.057)	(2.069)	(—12)	(1.198)
511 66-2	861	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	—	175	175	—	—
525 66-3	861	Aus- und Fortbildung der Bediensteten	—	350	282	+68	165
538 66-8	861	Dienstleistungen Außenstehender	—	304	305	-1	143
538 67-6	861	Ausgaben für Datenverarbeitung (Aufträge an IT.N)	—	1.218	1.297	-79	891
547 66-7	861	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben	—	—	—	—	—
812 66-2	861	Erwerb von Geräten, Ausstattungsgegenständen und Software	—	10	10	—	—
<b>TGr. 68/69</b>		<b>Elektronisches Reisemanagement Niedersachsen -eRNie-</b> <i>Übertragbar.</i>	(—)	(889)	(893)	(—4)	(947)
538 68-4	861	Ausgaben für Datenverarbeitung (Aufträge an IT.N)	—	592	643	-51	575
538 69-2	861	Ausgaben für Dienstleistungen Anderer	—	295	250	+45	288
547 69-1	861	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben	—	2	—	+2	37
812 69-7	861	Erwerb von Geräten, Programmen und Lizenzen der Informationstechnik	—	—	—	—	46
<b>TGr. 94/95</b>		<b>Kosten der Informations- und Kommunikationstechniken (Haushaltsplanaufstellung, Zentrale Haushaltsführung und Haushaltsrechnung)</b> <i>Übertragbar.</i>	(—)	(1.326)	(1.333)	(—7)	(1.194)
511 95-6	012	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	—	—	—	—	—
525 94-9	012	Aus- und Fortbildung der Bediensteten durch IT.N	—	3	3	—	—
525 95-7	012	Aus- und Fortbildung durch andere Dienstleister	—	50	50	—	12



---

**ERLÄUTERUNGEN**

---

**Zu Titelgruppe 66/67**

Die Ansätze dieser Titelgruppe beinhalten den laufenden Betrieb und die Entwicklung der „Leistungsorientierten Haushaltswirtschaft Niedersachsen- LoHN“.

**Zu 525 66**

Durchführung von Nach – und Neuschulungen der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Arbeitsbereich LoHN/KLR.

**Zu 538 66**

Kosten für die Entwicklungs- und Pflegeleistungen am Verfahren, insbesondere Anpassungen an Veränderungen im Verfahrensumfeld sowie notwendige funktionale Optimierungen. Unterstützung dezentraler Entwicklungsvorhaben.

**Zu 538 67**

Die Dienstleistungen des Landesbetriebes IT.N beinhalten die Kosten für den Betrieb des LoHN-Verfahrens, insbesondere Leistungen der operativen zentralen Verfahrenspflege, der Nutzerunterstützung, der Administration der Hard- und Software und der Infrastrukturbereitstellung, sowie die Leistungen für PKB.

**Zu Titelgruppe 68/69**

In dieser Titelgruppe sind die Kosten des Projekts „elektronisches Reisemanagement Niedersachsen –eRNie-“ zusammengefasst. Ziel ist es, ein einheitliches elektronisches Reisemanagementsystem in der niedersächsischen Landesverwaltung einzuführen und das Dienstreisewesen insgesamt effizienter zu gestalten.

**Zu 538 68**

Kosten für Projektarbeit und den Betrieb eines elektronischen Reisemanagementverfahrens durch den Landesbetrieb IT.N.

**Zu 538 69**

Kosten für Wartung und Pflege der Software für das elektronische Reisemanagement.

**Zu 547 69**

Inanspruchnahme externer Dienstleistungen im Rahmen der Projektarbeit sowie sonstige Projektkosten.

**Zu 812 69**

Anschaffung der Software für ein zentrales elektronisches Verfahren.

**Zu Titelgruppe 94/95**

Der „Aufbau eines neuen integrierten Haushaltwirtschaftssystems“ (HWS-Nds.) ist für die Verfahren des Haushaltvollzugs (Kassenverfahren und Haushaltsmittelbewirtschaftung), der Aufstellung des Haushaltsplans und der Mittelfristigen Planung, der Zentralen Haushaltsführung, der Haushaltsrechnung sowie für Teilbereiche der Kosten- und Leistungsrechnung (KLR) realisiert worden.

Die Module der Haushaltsplanaufstellung, der Zentralen Haushaltsführung und der Haushaltsrechnung werden weiterentwickelt und optimiert. Die Ausgaben für die Weiterentwicklung der Software und für den laufenden Betrieb dieser Module sind hier veranschlagt. Wegen der übrigen Kosten des HWS-Nds. wird auf die Titelgruppe 98/99 in diesem Kapitel verwiesen.

**Einzelplan 04 Finanzministerium**  
**Kapitel 0402 Allgemeine Bewilligungen**

Titel	Fkt	Zweckbestimmung	Verpflichtungs- ermächtigung 2014 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2013	+ = mehr - = weniger	Ist 2012
1	2	3	1000 EUR	1000 EUR	1000 EUR	1000 EUR	1000 EUR
1	2	3	4	5	6	7	8
538 94-3	012	Ausgaben für Datenverarbeitung (Aufträge an IT.N)	—	20	20	—	1
538 95-1	012	Dienstleistungen "Anderer"	—	1.253	1.260	-7	1.181
547 95-0	012	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben	—	—	—	—	—
<b>TGr. 96</b>		<b>Personalmanagementverfahren Übertragbar.</b>	(—)	(1.955)	(2.057)	(-102)	(1.849)
525 96-5	861	Aus- und Fortbildung der Bediensteten	—	29	5	+24	—
538 96-0	861	Ausgaben für Datenverarbeitung	—	1.918	2.050	-132	1.844
547 96-9	861	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben	—	8	2	+6	5
812 96-4	861	Erwerb von Geräten, Programmen und Lizenzen zur Informationstechnik	—	—	—	—	—
<b>TGr. 98/99</b>		<b>Kosten der Informations- und Kommunikationstechniken (Haushaltsvollzugssystem) Übertragbar.</b>	(—)	(12.163)	(12.167)	(-4)	(10.721)
511 99-9	019	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	—	—	1	-1	—
525 98-1	019	Aus- und Fortbildung der Bediensteten durch IT.N	—	156	155	+1	110
538 98-6	019	Ausgaben für Datenverarbeitung (Aufträge an IT.N)	—	8.664	7.750	+914	7.080
538 99-4	019	Ausgaben für Datenverarbeitung (Aufträge an Dritte)	—	3.343	4.261	-918	3.530
<b>Abschluss Kapitel 0402</b>							
2 Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen				—	—	—	
<b>Summe der Einnahmen</b>				—	—	—	
4 Personalausgaben			—	—	—	—	
5 Sächliche Verwaltungsausgaben und Ausgaben für den Schuldendienst			—	18.380	18.509	-129	
6 Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen			—	—	—	—	
8 Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen			—	10	10	—	
<b>Summe der Verpflichtungserm. / Ausgaben</b>			—	18.390	18.519	-129	
<b>Zuschuss</b>				18.390	18.519	-129	

---

**ERLÄUTERUNGEN**

---

**Zu 538 94**

Ausgaben des laufenden Betriebes für durch IT.N erbrachte Leistungen insbesondere Betrieb von Call-, Competence-, Unix- und Service-Center.

**Zu 538 95**

Für Beratung bei der Verfahrenseinführung, landesspezifische Anpassungen der Standardsoftware und Optimierung der Verfahrensabläufe.

**Zu Titelgruppe 96**

In dieser Titelgruppe sind die Projektkosten für die Einführung eines zentralen Managementverfahrens für Personaldaten (Personalmanagementverfahren, PMV) zusammengefasst. Ziel des Projektes ist die Ablösung der über 20 verschiedenen Verfahren, die sich derzeit in Niedersachsen im Einsatz befinden, durch ein einheitliches EDV-Verfahren mit entsprechenden Schnittstellen zur zentralen Bezügeabrechnung.

**Zu 525 96**

Kosten der Aus- und Fortbildung der PMV- Anwender/-innen.

**Zu 538 96**

Kosten für Wartung und Pflege der Hard- und Software.

**Zu 812 96**

Beschaffung und Erweiterung von zentraler Hardware im Zusammenhang mit Betrieb und Weiterentwicklung des Verfahrens sowie Kosten für Softwarebeschaffungen.

**Zu Titelgruppe 98/99**

Der "Aufbau eines neuen integrierten Haushaltswirtschaftssystems" im Rahmen des Projektes P 53 ist abgeschlossen. Neben der Weiterentwicklung der eingesetzten Software beinhalten die Ansätze überwiegend Kosten für den laufenden Betrieb des Verfahrens.

**Zu 525 98**

Kosten der Aus- und Fortbildung der mit Haushaltsvollzugsaufgaben betrauten Bediensteten (IT-Grund- und Fachschulungen, Nachschulungen, Workshops) durch den Landesbetrieb IT.N.

**Zu 538 98**

Kosten des laufenden Betriebes für – durch IT.N erbrachte – Leistungen, insbesondere Betrieb von Call-, Competence-, UNIX-Service- und Output-Center. Ferner Kosten für IT.N-Infrastruktur (Standplatz im Rechenzentrum, Bunker ...) sowie für Datensicherung und Archivierung.

**Zu 538 99**

Kosten für Pflege- und Wartungsverträge (Hardware, Software und Datenbank) und Aufwendungen für die digitale Signatur sowie Verfahrensanpassungen.

**Einzelplan 04 Finanzministerium**  
**Kapitel 0404 Steuerakademie Niedersachsen**

Titel	Fkt	Zweckbestimmung	Verpflichtungs- ermächtigung 2014 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2013	+ = mehr - = weniger	Ist 2012
1	2	3	1000 EUR	1000 EUR	1000 EUR	1000 EUR	1000 EUR
1	2	3	4	5	6	7	8
<b>E I N N A H M E N</b>							
119 01-8	061	Vermischte Einnahmen		1	1	—	1
124 01-1	061	Einnahmen aus Vermietung, Verpachtung und Nutzung		7	7	—	8
125 01-8	061	Einnahmen für Verpflegung und Unterkunft <i>Vgl. K-Vermerk zu 511 01.</i>		352	220	+132	255
132 01-4	061	Erlöse aus der Veräußerung von beweglichen Sachen <i>Vgl. K-Vermerk zu 511 01.</i>		—	—	—	—
281 01-0	061	Erstattung von Lehrgangskosten <i>Vgl. K-Vermerk zu 511 01.</i>		60	—	+60	157
<b>A U S G A B E N</b>							
422 01-2	061	Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen, Beamten, Richterinnen und Richter - bei der Veranschlagung: Personalkostenbudgets	—	3.413	3.049	+364	1.978
422 19-5	061	Altersteilzeitzuschläge	—	—	—	—	3
427 01-4	061	Beschäftigungsentgelte an Vertretungs- und Aushilfskräfte	—	—	1	-1	19
427 39-1	061	Beschäftigungsentgelte für Ersatzkräfte für Landesbedienstete im Mutterschutz	—	10	10	—	—
428 01-0	061	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	—	—	—	—	861
428 04-5	061	Entgelte für Auszubildende	—	35	33	+2	10
511 01-5	061	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände <i>Übertragbar.</i> <i>Die Ausgabe darf überschritten werden bis zur Höhe der Isteinnahmen bei 132 01. Die Isteinnahmen sind um aus dem Vorjahr übertragene Einnahmereste zu reduzieren.</i> <i>Die Ausgabe darf überschritten werden bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei 125 01.</i> <i>Die Ausgabe darf überschritten werden bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei 281 01.</i> <i>Folgende Ausgaben sind gegenseitig deckungsfähig: 511 01, 514 05, 517 01, 518 01, 518 02, 519 01, 527 01, 547 02 und 812 15.</i>	—	75	60	+15	109
514 05-7	061	Verbrauchsmittel, Lebensmittel und dergleichen <i>Übertragbar.</i> <i>Vgl. D-Vermerk zu 511 01.</i>	—	225	200	+25	153
517 01-3	061	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume <i>Übertragbar.</i> <i>Vgl. D-Vermerk zu 511 01.</i>	—	622	591	+31	439
518 01-0	061	Mieten und Pachten für Grundstücke, Gebäude und Räume <i>Übertragbar.</i> <i>Vgl. D-Vermerk zu 511 01.</i>	—	20	10	+10	17
518 02-8	061	Mieten und Pachten für Maschinen, Geräte und Fahrzeuge <i>Übertragbar.</i> <i>Vgl. D-Vermerk zu 511 01.</i>	—	15	15	—	12

---

ERLÄUTERUNGEN

---

**Zu Kapitel 0404**

Durch Neuorganisation der Aus- und Fortbildung in der Steuerverwaltung ist die Steuerakademie Niedersachsen zum 1. August 2006 neu gegründet. Sie hat ihren Sitz in Bad Eilsen und ist untergliedert in folgende Fachbereiche:

- Fachstudien der Nachwuchskräfte für das 1. Einstiegsamt der Laufbahngruppe 2 (Fachbereich 1)
- Fachtheoretische Ausbildung der Nachwuchskräfte für das 2. Einstiegsamt der Laufbahngruppe 1 (Fachbereich 2)
- Fortbildung (Fachbereich 3).

Standorte für den Lehrbetrieb sind Rinteln und Bad Eilsen.

Die Steuerakademie hat die Aufgabe, Beamtinnen und Beamte für die Laufbahngruppe 1 / 2. Einstiegsamt und die Laufbahngruppe 2 / 1. Einstiegsamt des Steuerverwaltungsdienstes auszubilden. Die Fachstudien und die fachtheoretische Ausbildung erfolgen nach den bundesrechtlichen Maßgaben des Steuerbeamten-Ausbildungsgesetzes (StBAG) und der Ausbildungs- und Prüfungsordnung für die Steuerbeamten (StBAPO).

Die Steuerakademie koordiniert die Durchführung der berufspraktischen Studienzeiten und Ausbildung in Abstimmung mit der Oberfinanzdirektion. Ihr obliegt darüber hinaus die Aufgabe der Fortbildung aller Beschäftigten der Steuerverwaltung (Organisation und Durchführung).

Das Kapitel ist mit dem Haushaltsplan 2007 aus der Aufteilung der bisherigen Kapitel 03 04 (Fachhochschule für Verwaltung und Rechtspflege) und 04 06 (Steuerverwaltung) hervorgegangen.

**Zu 125 01**

Einnahmen der Steuerakademie – Fachbereich in Bad Eilsen - aus der entgeltlichen Bereitstellung von Unterkünften und Verpflegung für Beamte auf Widerruf im Vorbereitungsdienst und für Aufstiegsbeamte während der Einführungszeit sowie für sonstige Personen.

**Zu 281 01**

Es handelt sich im Wesentlichen um Kostenerstattungen für in Niedersachsen - im Rahmen einer Kooperation mit dem Bund - ausgebildete Nachwuchskräfte, die für die spätere Verwendung in der Bundesbetriebsprüfung vorgesehen sind.

**Zu 511 01**

Der Grundsatz der weitgehenden Übertragung der Eigenverantwortung in der Bewirtschaftung von Sachausgaben bei den Finanzämtern gilt entsprechend für die Steuerakademie als Bestandteil der Steuerverwaltung.

**Zu 514 05**

Am Standort Bad Eilsen der Steuerakademie werden Verpflegungskosten mit 4,90 EUR je Verpflegungsteilnehmer pro Tag veranschlagt.

Die Einnahmen aus der Verpflegung für Beamte auf Widerruf im Vorbereitungsdienst und für Aufstiegsbeamte während der Einführungszeit sind bei 125 01 veranschlagt.

Die Einnahmen aus der Verpflegung sonstiger Verpflegungsteilnehmer in Höhe des Selbstkostentagesatzes von z. Z. 12,96 EUR sind bei 125 01 veranschlagt.

**Einzelplan 04 Finanzministerium**  
**Kapitel 0404 Steuerakademie Niedersachsen**

Titel	Fkt	Zweckbestimmung	Verpflichtungs- ermächtigung 2014 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2013	+ = mehr - = weniger	Ist 2012
1	2	3	1000 EUR	1000 EUR	1000 EUR	1000 EUR	1000 EUR
1	2	3	4	5	6	7	8
519 01-6	061	Kleinere Unterhaltungsarbeiten an Grundstücken, Gebäuden und Räumen <i>Übertragbar.</i> <i>Vgl. D-Vermerk zu 511 01.</i>	—	50	37	+13	108
527 01-9	061	Reisekostenvergütungen für Dienstreisen <i>Übertragbar.</i> <i>Vgl. D-Vermerk zu 511 01.</i>	—	7	7	—	7
547 02-8	061	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben <i>Übertragbar.</i> <i>Vgl. D-Vermerk zu 511 01.</i>	—	5	5	—	4
681 01-8	061	Schadensersatzleistungen und Unfallentschädigungen	—	1	1	—	—
812 15-5	061	Erwerb von Geräten und sonstigen beweglichen Sachen <i>Vgl. D-Vermerk zu 511 01.</i>	—	136	51	+85	—
981 04-6	891	Abführung an 13 21 - 381 04	—	757	605	+152	604
<b>Titelgruppe(n)</b>							
<b>TGr. 61</b>		<b>Aus- und Fortbildung</b>	(—)	(3.728)	(3.715)	(+13)	(2.841)
427 61-8	061	Entschädigungen für nebenamtliche Kräfte der Ausbildung, Fortbildung und Prüfung	—	83	328	-245	457
453 61-9	061	Trennungsgeld und Ausbildungsbeihilfen für Teilnehmer an Aus- und Fortbildungslehrgängen	—	880	536	+344	643
525 61-0	061	Aus- und Fortbildung der Bediensteten	—	2.765	2.851	-86	1.741
<b>Abschluss Kapitel 0404</b>							
		1 Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen		360	228	+132	
		2 Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen		60	—	+60	
		<b>Summe der Einnahmen</b>		420	228	+192	
		4 Personalausgaben	—	4.421	3.957	+464	
		5 Sächliche Verwaltungsausgaben und Ausgaben für den Schuldendienst	—	3.784	3.776	+8	
		6 Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen	—	1	1	—	
		8 Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen	—	136	51	+85	
		9 Besondere Finanzierungsausgaben	—	757	605	+152	
		<b>Summe der Verpflichtungserm. / Ausgaben</b>	—	9.099	8.390	+709	
		<b>Zuschuss</b>		8.679	8.162	+517	

ERLÄUTERUNGEN

**Zu 812 15**

	2014 1000 EUR
Ersatzbeschaffungen:	
Küchenausstattung,	20
Deckenbeleuchtung Hörsäle	50
Zusammen	70
Ergänzungsbeschaffungen:	
Ausstattung Unterkünfte	66
Zusammen	66
Gesamt	136

**Zu 981 04**

Abführung der für dieses Kapitel ermittelten Nutzungsentgelte für Liegenschaften des Landes an den Einzelplan 13 – Kapitel 13 21 Titel 381 04.

**Zu Titelgruppe 61**

Seit 2009 werden Ausgaben für Aus- und Fortbildung in der Steuerverwaltung nur noch im Kapitel 04 04 veranschlagt.

Frauenrelevante Maßnahmen werden in der Titelgruppe nachgewiesen.

**Zu 427 61**

Lehrvergütungen:

Die Höhe der veranschlagten Lehrvergütungen an Beamtinnen und Beamte, Richterinnen und Richter sowie Tarifbeschäftigte des Landes richtet sich nach den auf Grund des Gem. Runderlasses des MF u. d. übr. Min. vom 20. 1. 2006 (Nds. MBl. S. 101 ff) in der jeweils geltenden Fassung erlassenen Vorschriften.

Prüfungsvergütungen:

Die Höhe der Prüfungsvergütung bemisst sich nach den gemeinsam vom MF u. d. übr. Min. erlassenen Richtlinien über die Vergütung von Prüfungstätigkeiten im Bereich der nds. Landesverwaltung vom 20. 1. 2006 (Nds. MBl. S. 101 ff) in der jeweils geltenden Fassung.

**Zu 453 61**

Umzugskostenvergütungen und Trennungsgeld für Beamte auf Widerruf im Vorbereitungsdienst und für Aufstiegsbeamte während der Einführungszeit.

**Einzelplan 04 Finanzministerium**  
**Kapitel 0406 Steuerverwaltung**

Titel	Fkt	Zweckbestimmung	Verpflichtungs- ermächtigung 2014 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2013	+ = mehr - = weniger	Ist 2012
1	2	3	1000 EUR	1000 EUR	1000 EUR	1000 EUR	1000 EUR
1	2	3	4	5	6	7	8
<b>E I N N A H M E N</b>							
111 01-4	061	Gebühren und tarifliche Entgelte		2.000	2.000	—	2.636
112 01-0	061	Geldstrafen, Geldbußen, Gerichtskosten		7.500	7.500	—	5.712
119 01-5	061	Vermischte Einnahmen		700	700	—	672
119 05-8	061	Stundungszinsen, Verzugszinsen, Säumniszuschläge und Verspätungszuschläge		55.000	55.000	—	49.665
119 41-4	061	Rückzahlung von Überzahlungen		5	5	—	—
119 46-5	061	Ersatzleistungen		25	25	—	27
124 01-9	061	Einnahmen aus Vermietung, Verpachtung und Nutzung		105	105	—	91
132 01-1	061	Erlöse aus der Veräußerung von beweglichen Sachen		10	10	—	2
232 94-6	061	Erstattungen der Länder für die Ausgaben der Öffentlichkeitsarbeit zur Einführung der elektronischen Lohnsteuerabzugsmerkmale (ELStAM)		—	—	—	—
232 96-2	061	Erstattung der Personal- und Sachkosten (KONSENS) <i>Vgl. K-Vermerk zu Ausgabeteilgruppe 96/97.</i>		1.869	1.709	+160	3.598
236 01-1	061	Erstattungen von Sozialversicherungsträgern sowie von der Bundesagentur für Arbeit		10	10	—	5
261 01-6	061	Erstattung der Kosten für die Verwaltung der Kirchensteuer		36.500	34.300	+2.200	34.180
261 02-4	061	Erstattung der Kosten für die Verwaltung der Landwirtschaftskammerbeiträge		1.021	1.021	—	1.045
261 03-2	061	Erstattung sonstiger Verwaltungskosten		30	30	—	59
261 04-0	061	Erstattung der Kosten für die Verwaltung der Kraftfahrzeugsteuer		3.750	9.300	-5.550	11.100
381 11-9	891	Zuführung von 13 99-981 11		—	—	—	7.154
<b>Titelgruppe(n)</b>							
<b>TGr. 75</b>		<b>Einnahmen der Finanzämter (eigenverantwortliche Bewirtschaftung)</b> <i>Vgl. K-Vermerk zu Ausgabeteilgruppe 75.</i>		(1.606)	(1.456)	(+150)	(2.157)
119 75-9	061	Sonstige Verwaltungseinnahmen, Ersatzleistungen, Einnahmen aus Inanspruchnahmen der Verwaltung		1.456	1.306	+150	2.015
132 75-5	061	Erlöse aus der Veräußerung von beweglichen Sachen		—	—	—	12
162 75-1	061	Zinsen aus Bankkonten der Finanzämter		150	150	—	130
<b>A U S G A B E N</b>							
422 01-0	061	Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen, Beamten, Richterinnen und Richter - bei der Veranschlagung: Personalkostenbudgets *** Gemäß § 17 Abs. 1 S. 2 LHO ist die Erläuterung verbindlich.	—	451.885	439.936	+11.949	350.394



ERLÄUTERUNGEN

**Zu Kapitel 0406**

Es sind vorhanden: Die OFD Niedersachsen mit den Querschnittsaufgaben Personal, Organisation, Haushalt und IuK in der Abteilung Zentrale Aufgaben sowie die Steuerfachabteilung in Oldenburg, 57 Veranlagungsfinanzämter, 6 Finanzämter für Großbetriebssprüfung sowie 4 Finanzämter für Fahndung und Strafsachen.

Die sächlichen Verwaltungsausgaben, die Ausgaben für Zuweisungen, Zuschüsse und Investitionen sowie die besonderen Finanzierungsausgaben verteilen sich wie folgt:

	2014 1000 EUR
Abteilung Zentrale Aufgaben	50.766
Steuerfachabteilung und Finanzämter (Steuerverwaltung)	55.406
Zusammen	106.172

Nach Abschluss des Pilotvorhabens der Teil-Sachkostenbudgetierung (Titelgruppe 75) bei 4 Finanzämtern wird die Titelgruppe in der Steuerverwaltung vom Haushaltsjahr 2004 an flächendeckend für alle 67 Finanzämter fortgeführt. Durch die weitgehende Übertragung der Eigenverantwortung in der Bewirtschaftung von Sachausgaben auf die nachgeordneten Dienststellen sollen diese in die Lage versetzt werden, ihre Aufgaben noch effektiver zu erledigen und damit ihre Leistungsfähigkeit zu verbessern. Dies dient dem Ziel, die Möglichkeiten einer Effizienzsteigerung bei der Haushaltswirtschaft (sparsame Verwendung von Haushaltsmitteln) durch

- die Zulassung größerer Flexibilität bei der Haushaltsführung und
- die Übertragung von Eigenverantwortung für ein Haushaltsbudget (Bewirtschaftung der verfügbaren Haushaltsmittel unter wirtschaftlicheren und bedarfsorientierteren Gesichtspunkten) im Vorgriff auf eine spätere Voll-Sachkostenbudgetierung auszu-schöpfen.

Die Art der Bewirtschaftung dieser Haushaltsmittel, durch die das Kostenbewusstsein und die Motivation der Bediensteten gefördert werden sollen, wird in den verbindlichen Erläuterungen zu TGr. 75 dargestellt.

**Zu 111 01**

	2014 1000 EUR
Verbindliche Auskünfte	1.600
Sonstige Gebühren und Auslagen	400
Zusammen	2.000

**Zu 112 01**

	2014 1000 EUR
Zwangsgelder wegen Nichtbefolgung steuerrechtlicher Anordnungen	3.500
Bußgelder nach dem Ordnungswidrigkeitengesetz	4.000
Zusammen	7.500

**Zu 119 01**

Es handelt sich im Wesentlichen um Steuererstattungen, die den Empfängern wegen unbekanntem Aufenthalts nicht zugestellt werden können.

**Zu 119 05**

	2014 1000 EUR
Säumniszuschläge	40.000
Verspätungszuschläge	15.000
Zusammen	55.000

**Zu 119 46**

Schadenersatzleistungen, insbesondere von Versicherungsunternehmen.

**Zu 124 01**

	2014 1000 EUR
Miete für Wohnungen	87
Sonstige Mieten und Pachten	18
Zusammen	105

**Zu 232 96**

Aus dem Ansatz werden Personalausgaben für wahrzunehmende Daueraufgaben aus KONSENS finanziert.

**Zu 261 01**

Veranschlagt sind 4,0 v. H. des Aufkommens an Kirchensteuer.

**Zu 261 02**

Veranschlagt sind 4,0 v. H. des Aufkommens an Landwirtschaftskammerbeiträgen.

**Zu 261 03**

	2014 1000 EUR
Verwaltungskostenerstattung für die Mitteilung der Gewerbesteuerermessbeträge an die Industrie- und Handelskammern, Datenabgleich mit Verbänden	30
Zusammen	30

**Zu 261 04**

	2014 1000 EUR
Pauschale Erstattung der Verwaltungskosten vom Bund für den Zeitraum der Organleihe für die Verwaltung der Kfz-Steuer	3.750
Zusammen	3.750

**Zu 422 01**

Das Beschäftigungsvolumen und das Personalkostenbudget darf jeweils insoweit überschritten werden, als Nachwuchskräfte der Laufbahngruppe 1 / 2. Einstiegsamt und der Laufbahngruppe 2 / 1. und 2. Einstiegsamt des Steuerverwaltungsdienstes im Laufe des Haushaltsjahres in den Dienst der Steuerverwaltung eingestellt werden. Hieraus sich ergebende Überschreitungen sind spätestens ab dem Haushaltsjahr 2015 durch Unterschreitungen des Beschäftigungsvolumens und des Personalkostenbudgets auszugleichen, soweit sie bis dahin nicht durch Einsparungen an anderer Stelle ausgeglichen werden.

Der Aufwand für das in der Steueraufsicht bei den Spielbanken im Land Niedersachsen eingesetzte Personal ist im Beschäftigungsvolumen und Personalkostenbudget enthalten. Diese Beschäftigten erhalten eine steuerfreie Aufwandsentschädigung in Höhe von 76,70 EUR monatlich.

Die 1. Sekretärin des/der Oberfinanzpräsidenten/-in ist für die Dauer ihrer Tätigkeit als Vorzimmerkraft übertariflich in die EG 6 eingruppiert. Die vorstehend genannte Vorzimmerkraft erhält eine übertarifliche Zulage nach Protokollnotiz Nummer 3 oder 6 zum Teil II Abschnitt N Unterabschnitt I des Allgemeinen Teils der Anlage 1 a zum BAT im Wege des Bestandsschutzes. Die Zulage beträgt die Hälfte der entsprechenden tariflichen Zulage. Mit der übertariflichen Eingruppierung bzw. der übertariflichen Zulage sind entsprechende tarifliche Zulagen abgegolten.

**Einzelplan 04 Finanzministerium**  
**Kapitel 0406 Steuerverwaltung**

Titel	Fkt	Zweckbestimmung	Verpflichtungs- ermächtigung 2014 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2013	+ = mehr - = weniger	Ist 2012
1	2	3	1000 EUR	1000 EUR	1000 EUR	1000 EUR	1000 EUR
1	2	3	4	5	6	7	8
422 04-4	061	Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten auf Widerruf im Vorbereitungsdienst	—	10.173	9.400	+773	8.555
422 19-2	061	Altersteilzeitzuschläge	—	—	—	—	1.005
427 01-1	061	Beschäftigungsentgelte an Vertretungs- und Aushilfskräfte	—	52	50	+2	45
427 39-9	061	Beschäftigungsentgelte für Ersatzkräfte für Landesbedienstete im Mutterschutz	—	542	150	+392	563
428 01-8	061	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	—	—	—	—	77.946
429 01-4	061	Nicht aufteilbare Personalausgaben	—	5	5	—	—
453 01-2	061	Trennungsentschädigung und Umzugskostenvergütung	—	400	400	—	367
459 04-5	061	Vergütungen für Beamte im Vollstreckungsdienst	—	170	170	—	124
511 01-2	061	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände <i>Folgende Ausgaben sind gegenseitig deckungsfähig: 511 01 und Ausgabeteilgruppe 75. Folgende Ausgaben sind gegenseitig deckungsfähig: 511 01, 514 01, 517 01, 518 01, 518 02, 519 01, 519 03, 526 01, 526 02, 526 03, 527 01, 527 02, 527 04, 531 03, 546 01, 546 02, 546 03, 546 05 und 547 02.</i>	—	1.807	1.807	—	1.472
514 01-1	061	Haltung von Dienstfahrzeugen <i>Vgl. D-Vermerk zu 511 01.</i>	—	77	77	—	68
517 01-0	061	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume <i>Vgl. D-Vermerk zu 511 01.</i>	—	900	895	+5	774
518 01-7	061	Mieten und Pachten für Grundstücke, Gebäude und Räume <i>Vgl. D-Vermerk zu 511 01.</i>	—	—	—	—	—
518 02-5	061	Mieten und Pachten für Maschinen, Geräte und Fahrzeuge <i>Vgl. D-Vermerk zu 511 01.</i>	—	293	293	—	292
519 01-3	061	Kleinere Unterhaltungsarbeiten an Grundstücken, Gebäuden und Räumen <i>Vgl. D-Vermerk zu 511 01.</i>	—	40	40	—	18
519 03-0	061	Pflege und Unterhaltung der Vor- und Ziergärten sowie der Grünanlagen <i>Vgl. D-Vermerk zu 511 01.</i>	—	4	4	—	2
526 01-0	061	Sachverständige <i>Vgl. D-Vermerk zu 511 01.</i>	—	15	15	—	11
526 02-8	061	Gerichts- und ähnliche Kosten <i>Vgl. D-Vermerk zu 511 01.</i>	—	60	60	—	56
526 03-6	061	Entschädigungen für die ehrenamtlichen Mitglieder des Gutachterausschusses und der Schätzungsausschüsse <i>Vgl. D-Vermerk zu 511 01.</i>	—	—	—	—	—
527 01-6	061	Reisekostenvergütungen für Dienstreisen <i>Vgl. D-Vermerk zu 511 01.</i>	—	400	400	—	272

**ERLÄUTERUNGEN**

**Zu 511 01**

	2014
	1000 EUR
Vordrucke	1.210
Fachbücher, Zeitschriften, Gesetzblätter	215
Allgemeiner Geschäftsbedarf	110
Postgebühren	68
Fernmeldegebühren	46
Miete/Unterhaltung Telefonanlagen	10
Erwerb von Geräten/Ausstattungsgegenständen	62
Unterhaltung von beweglichen Sachen	6
Schutzkleidung, Sehhilfen, Sonstige Ausgaben	80
Zusammen	1.807

**Zu 514 01**

Bestand an Dienstkraftfahrzeugen (der OFD)

	Ist 1.1.2013	Soll 2013	Für 2014 erforderlich
Pkw	7	7	7

**Zu 517 01**

	2014
	1000 EUR
Wassergeld	28
Grundbesitzabgaben	15
Bewachungskosten, Pflege der Außenanlagen	55
Wartungskosten, sonstige Hauswirtschaftskosten	35
Reinigungskosten	190
Energiekosten (Heizung, Strom)	552
Verbrauchsmaterial	25
Zusammen	900

**Einzelplan 04 Finanzministerium**  
**Kapitel 0406 Steuerverwaltung**

Titel	Fkt	Zweckbestimmung	Verpflichtungs-	Ansatz	Ansatz	+ = mehr	Ist
			ermächtigung	2014	2013	- = weniger	2012
			2014	2014	2013		
			2013				
			1000 EUR	1000 EUR	1000 EUR	1000 EUR	1000 EUR
1	2	3	4	5	6	7	8
527 02-4	061	Reisekostenvergütungen für Reisen in Personalvertretungsangelegenheiten und in Angelegenheiten schwerbehinderter Menschen <i>Vgl. D-Vermerk zu 511 01.</i>	—	20	20	—	22
527 04-0	061	Reisekostenpauschbeträge, Bewegungsgelder <i>Vgl. D-Vermerk zu 511 01.</i>	—	10	10	—	6
529 01-9	061	Zur Verfügung des Oberfinanzpräsidenten	—	—	—	—	—
531 03-0	061	Sonstige Kosten der Öffentlichkeitsarbeit <i>Vgl. D-Vermerk zu 511 01.</i>	—	140	20	+120	20
546 01-0	061	Vermischte Ausgaben <i>Vgl. D-Vermerk zu 511 01.</i>	—	—	—	—	0
546 02-9	061	Entschädigungs- und Ersatzleistungen an Dritte <i>Vgl. D-Vermerk zu 511 01.</i>	—	5	5	—	—
546 03-7	061	Ausgaben für den Umzug und die Verlegung von Dienststellen <i>Vgl. D-Vermerk zu 511 01.</i>	—	10	10	—	—
546 05-3	061	Sächliche Verwaltungsausgaben zur Regulierung von Schäden des Landes, die nicht versichert sind <i>Vgl. D-Vermerk zu 511 01.</i>	—	30	30	—	—
547 02-5	061	Dienstleistungen Außenstehender <i>Vgl. D-Vermerk zu 511 01.</i>	—	66	55	+11	41
632 01-4	061	Erstattung von Verwaltungsausgaben an andere Bundesländer	—	1.350	1.700	-350	598
632 02-2	061	Sonstige Erstattungen an andere Bundesländer	—	50	—	+50	—
681 01-5	061	Schadensersatzleistungen und Unfallschädigungen <i>*** Leistungen aus Gründen der Billigkeit sind zulässig.</i>	—	48	48	—	92
681 02-3	061	Zinsen bei Insolvenzanfechtung	—	408	—	+408	—
811 01-6	061	Erwerb von Dienstkraftfahrzeugen	—	40	40	—	39
812 05-5	061	Erwerb von Geräten und sonstigen beweglichen Sachen zur Regulierung von Schäden des Landes, die nicht versichert sind	—	6	6	—	—
812 15-2	061	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen	—	25	25	—	25
812 16-0	061	Erwerb von Maschinen und Einrichtungen zur Rationalisierung und Vereinfachung des Geschäftsbetriebes bei den Finanzämtern	—	30	30	—	22
981 02-7	891	Abführung an 13 21-381 22 zur Refinanzierung des Sondervermögens Landesliegenschaftsfonds Niedersachsen	—	1.713	1.820	-107	2.820
981 04-3	891	Abführung an 13 21-381 04	—	20.528	20.724	-196	19.496

ERLÄUTERUNGEN

**Zu 531 03**

Die Mittel sind für Veranstaltungen vorgesehen, die das Ziel haben, die Bevölkerung über Aufgaben und Arbeitsweise der nieders. Steuerverwaltung zu unterrichten (z. B. Tag der Niedersachsen, Informationsveranstaltungen für die steuerberatenden Berufe, Nachwuchswerbung).

**Zu 811 01**

	2014 1000 EUR
Ersatzbeschaffungen:	
1 Kombi-Fahrzeug für Fahrbereitschaft der Steuerverwaltung	
Listenpreis	33
Sonderausstattungen, Überführungskosten	7
Zusammen	40

**Zu 812 15**

	2014 1000 EUR
Ersatzbeschaffungen bei der OFD	
Mobiliar Dienstzimmer, Sitzungssaal	25
Zusammen	25

**Zu 812 16**

	2014 1000 EUR
Ersatzbeschaffungen bei der OFD:	
IuK-gerechte Büroausstattung	10
Beleuchtung / Blendschutz / Regalanlage	20
Zusammen	30

**Zu 981 02**

Zuführung eingesparter Mieten zur Refinanzierung des Sondervermögens für den Erwerb von Dienstgebäuden:  
Finanzamt Lingen (Ems) – 2001/2014,  
Finanzamt Westerstede – 2002/2016 und  
Finanzamt Hannover-Süd/Hannover-Land I – 2008/2021.

Belastung

der Haus- halts- jahre	durch Kauf eines Dienst- gebäudes in 2011 und früher in 1000 EUR	in 2012 in 1000 EUR	in 2013 in 1000 EUR	in 2014 in 1000 EUR	Gesamt- belas- tung in 1000 EUR
2014	1.713				1.713
2015	1.453				1.453
2016	1.440				1.440
2017	1.071				1.071
2018-2021	3.865				3.865
Summe	9.542	--	--	--	9.542

**Zu 981 04**

Abführung der für dieses Kapitel ermittelten Nutzungsentgelte für Liegenschaften des Landes an den Einzelplan 13 – Kapitel 13 21 Titel 381 04.

**Einzelplan 04 Finanzministerium**  
**Kapitel 0406 Steuerverwaltung**

Titel	Fkt	Zweckbestimmung	Verpflichtungs- ermächtigung 2014 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2013	+ = mehr - = weniger	Ist 2012
1	2	3	1000 EUR	1000 EUR	1000 EUR	1000 EUR	1000 EUR
1	2	3	4	5	6	7	8
<b>Titelgruppe(n)</b>							
<b>TGr. 75</b>		<b>Ausgaben der Finanzämter (eigenverantwortliche Bewirtschaftung)</b> <i>Übertragbar.</i> <i>Die Ausgaben der Titelgruppe dürfen überschritten werden bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei Einnahmetitelgruppe 75.</i> <i>Vgl. D-Vermerk zu 511 01.</i> <i>*** Gemäß § 17 Abs. 1 S. 2 LHO ist der 1. Absatz der Erläuterung verbindlich.</i>	(—)	(38.453)	(37.975)	(+478)	(38.838)
427 75-5	061	Beschäftigungsentgelte für Vertretungs- und Aushilfskräfte	—	729	700	+29	625
429 75-8	061	Nicht aufteilbare Personalausgaben	—	104	100	+4	63
511 75-6	061	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	—	13.785	14.008	-223	13.933
514 75-5	061	Verbrauchsmittel, Haltung von Fahrzeugen und dergleichen	—	29	27	+2	18
517 75-4	061	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume	—	8.228	8.049	+179	7.396
518 75-0	061	Mieten und Pachten	—	3.030	2.984	+46	2.839
519 75-7	061	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	—	677	877	-200	1.141
526 75-3	061	Sachverständige, Gerichts- und ähnliche Kosten	—	1.809	1.809	—	1.628
527 75-0	061	Reisekostenvergütungen, Reisekostenpauschbeträge, Bewegungsgelder	—	7.406	6.206	+1.200	5.408
546 75-4	061	Ausgaben für den Umzug und die Verlegung von Dienststellen	—	100	100	—	46
547 75-0	061	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben	—	1.606	2.165	-559	5.063
812 75-6	061	Erwerb von Maschinen, Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen, Ergänzung landeseigener Fernmeldeanlagen	—	950	950	—	678
<b>TGr. 94</b>		<b>Kosten der Öffentlichkeitsarbeit zur Einführung der elektronischen Lohnsteuerabzugsmerkmale (ELStAM)</b>	(—)	(—)	(—)	(—)	(178)
531 94-3	061	Öffentlichkeitsarbeit zur Einführung der elektronischen Lohnsteuerabzugsmerkmale (ELStAM)	—	—	—	—	178
547 94-7	061	Verwaltungskosten für die Öffentlichkeitsarbeit zur Einführung der elektronischen Steuerabzugsmerkmale (ELStAM)	—	—	—	—	—
<b>TGr. 96/97</b>		<b>Weiterer Ausbau der IuK-Technik in der nds. Steuerverwaltung (KONSENS)</b> <i>Übertragbar.</i> <i>Die Ausgaben der Titelgruppe dürfen überschritten werden bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei 232 96.</i>	(—)	(6.584)	(23.713)	(-17.129)	(27.884)
427 96-8	061	Beschäftigungsentgelte für Vertretungs- und Aushilfskräfte	—	—	—	—	—

ERLÄUTERUNGEN

**Zu Titelgruppe 75**

Für nicht verausgabte Haushaltsmittel dürfen Ausgabereste bis zur Höhe von 80 v.H. gebildet, übertragen und in Anspruch genommen werden. Die gemäß § 45 LHO erforderliche Einwilligung des Finanzministeriums gilt insoweit als erteilt.

Die Sachmittellansätze für die 67 Dienststellen werden in der Titelgruppe 75 zusammengefasst veranschlagt. Durch die weitgehende Übertragung der Eigenverantwortung in der Bewirtschaftung von Sachausgaben auf die Finanzämter sollen diese in die Lage versetzt werden, ihre Aufgaben noch effektiver zu erledigen.

**Zu 511 75**

	2014 1000 EUR
Fachbücher, Zeitschriften, Gesetzblätter	1.300
Allgemeiner Geschäftsbedarf	1.000
Postgebühren	9.700
Fernmeldegebühren	550
Miete/Unterhaltung Telefonanlagen	200
Erwerb von Geräten/Ausstattungsgegenständen	775
Unterhaltung von beweglichen Sachen	155
Schutzkleidung, Sonstige Ausgaben	105
Zusammen	13.785

**Zu 514 75**

Bestand an Dienstkraftfahrzeugen (der Finanzämter)

	Ist 1.1.2013	Soll 2013	Für 2014 erforderlich
Pkw	3	3	3

**Zu 517 75**

	2014 1000 EUR
Wassergeld	220
Grundbesitzabgaben	440
Bewachungskosten, Pflege der Außenanlagen	470
Wartungskosten, sonstige Hauswirtschaftskosten	650
Reinigungskosten	2.350
Energiekosten (Heizung, Strom)	3.800
Verbrauchsmaterial	298
Zusammen	8.228

**Zu 518 75**

Für die Miete von Finanzamtsdienstgebäuden sind Verpflichtungsermächtigungen ausgebracht:

Finanzamt Nordenham 6.841

Belastung durch VE

der Haushaltsjahre	durch die bis 2012 in Anspruch genommenen VE in 1000 EUR	durch die 2013 ausgebrachte VE in 1000 EUR	durch die 2014 ausgebrachte VE in 1000 EUR	Gesamtbelastung in 1000 EUR
2014	228	—	—	228
2015	228	—	—	228
2016	228	—	—	228
2017	228	—	—	228
2018 ff.	894	—	—	894
Summe	1.806	—	—	1.806

**Zu 526 75**

	2014 1000 EUR
Augenuntersuchungen; ärztliche Untersuchungen	97
Gerichts-, Anwalts-, Prozesskosten	1.532
Entschädigung der Gutachterausschüsse	180
Zusammen	1.809

**Zu 527 75**

	2014 1000 EUR
Tagegeld, Fahrkosten (Bedienstete im Außendienst) einschl. Wegstreckenentschädigung für private Kfz.	6.092
Tagegeld, Fahrkosten (Bedienstete im Innendienst)	462
Reisekosten in Personalvertretungsangelegenheiten	29
Reisekostenpauschbeträge, Bewegungsgelder	785
Sonstige Kosten	38
Zusammen	7.406

**Zu 547 75**

	2014 1000 EUR
Bankgebühren; Rückcheckkosten	800
Kosten für Schecktransporte	21
Kosten der Entsorgung	110
Zeugenentschädigung, Auslagenersatz, Gebühren für Auskunftersuchen	170
Fremdleistungen allgemein	117
Gesundheitsmanagement und Betriebsärzte	278
Eigenschäden, Sonstige Kosten	110
Zusammen	1.606

**Zu 812 75**

	2014 1000 EUR
Ersatzbeschaffungen:	
Dienstzimmerausstattungen, Büromöbel	394
Geräte, Maschinen	163
Zutrittskontrolle, Beschilderung	60
Deckenleuchten, Blendschutz	109
Küchen-/ Kantinenausstattung	96
Anteilige Baunebenkosten	25
Zusammen	847

Ergänzungsbeschaffungen:

Dienstzimmerausstattungen, Büromöbel	43
Kommunikation, Zutrittskontrolle	24
Blendschutz	4
Küchen-/ Kantinenausstattung	10
Sonstige Kosten, Anteilige Baunebenkosten	22
Zusammen	103
Gesamt	950

**Zu Titelgruppe 96/97**

In dieser Titelgruppe werden grundsätzlich die IuK-Kosten veranschlagt, die durch das Bund/Länder-Vorhaben KONSENS einschließlich der Vergabe von Aufträgen verursacht werden.

KONSENS ist ein Gemeinschaftsprojekt auf der Basis eines Verwaltungsabkommens der Länder und des Bundes mit dem Ziel, arbeitsteilig eine Neukonzeption und Neuentwicklung der Automationsunterstützung in der Steuerverwaltung durchzuführen. Die Automationsunterstützung umfasst die den Steuerverwaltungen der Länder gesetzlich zugewiesenen Aufgaben, insbesondere alle Vorgänge des Besteuerungsverfahrens einschließlich der steuerlichen Nebenleistungen und des Strafsachen- und Bußgeldverfahrens in den Finanzämtern, Oberfinanzdirektionen und Obersten Finanzbehörden (ohne Haushalts- und Personalwesen).

**Einzelplan 04 Finanzministerium**  
**Kapitel 0406 Steuerverwaltung**

Titel	Fkt	Zweckbestimmung	Verpflichtungs-	Ansatz	Ansatz	+ = mehr	Ist
			ermächtigung 2014 2013	2014	2013	- = weniger	2012
1	2	3	1000 EUR	1000 EUR	1000 EUR	1000 EUR	1000 EUR
1	2	3	4	5	6	7	8
518 96-3	061	Ausgaben für die Anmietung von Software <i>Folgende Ausgaben sind gegenseitig deckungs-</i> <i>fähig: 518 96, 518 97, 525 97, 538 96, 538 97,</i> <i>812 97, 511 99, 518 98, 518 99, 525 98, 525 99,</i> <i>538 98, 538 99 und 812 99.</i>	—	—	834	-834	729
518 97-1	061	Ausgaben für die Anmietung von Hardware <i>Vgl. D-Vermerk zu 518 96.</i>	—	—	—	—	—
525 97-8	061	Ausgaben für Aus- und Fortbildung der Bediensteten <i>Vgl. D-Vermerk zu 518 96.</i>	—	—	—	—	201
538 96-4	061	Ausgaben für Software <i>Vgl. D-Vermerk zu 518 96.</i>	—	—	20	-20	20
538 97-2	061	Ausgaben für Dienstleistungen Anderer <i>Vgl. D-Vermerk zu 518 96.</i>	—	6.584	22.859	-16.275	26.778
812 97-7	061	Erwerb von Geräten, Programmen und Lizenzen zur Informationstechnik <i>Vgl. D-Vermerk zu 518 96.</i>	—	—	—	—	155
<b>TGr.</b> <b>98/99</b>		<b>Kosten der Informations- und Kommunikati-</b> <b>onstechniken</b> <i>Übertragbar.</i>	(—)	(34.143)	(18.568)	(+15.575)	(17.510)
511 99-3	061	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsge- genstände, sonstige Gebrauchsgegenstände <i>Vgl. D-Vermerk zu 518 96.</i>	—	2.631	3.657	-1.026	1.847
518 98-0	061	Mieten und Pachten für Hard- und Software an IT.N <i>Vgl. D-Vermerk zu 518 96.</i>	—	2.844	2.448	+396	1.654
518 99-8	061	Ausgaben für die Anmietung von Hardware <i>Vgl. D-Vermerk zu 518 96.</i>	—	—	—	—	—
525 98-6	061	Aus- und Fortbildung der Bediensteten durch IT.N <i>Vgl. D-Vermerk zu 518 96.</i>	—	20	30	-10	10
525 99-4	061	Ausgaben für die Aus- und Fortbildung der Bediensteten durch andere Dienstleister <i>Vgl. D-Vermerk zu 518 96.</i>	—	150	100	+50	119
538 98-0	061	Ausgaben für Datenverarbeitung (Aufträge an IT.N) <i>Vgl. D-Vermerk zu 518 96.</i>	—	3.216	7.032	-3.816	8.476
538 99-9	061	Ausgaben für die Dienstleistungen Anderer <i>Vgl. D-Vermerk zu 518 96.</i>	—	17.382	1.539	+15.843	2.231
812 99-3	061	Erwerb von Geräten, Programmen und Lizenzen zur Informationstechnik <i>Vgl. D-Vermerk zu 518 96.</i>	—	7.900	3.762	+4.138	3.174



ERLÄUTERUNGEN

**Zu Titelgruppe 98/99**

In dieser Titelgruppe werden die Ausgaben für die automatisierte Datenverarbeitung in der niedersächsischen Steuerverwaltung zusammengefasst.

Dazu zählen insbesondere Ausgaben für

- die Produktionsstätte Hannover,
- den Betrieb und die Unterhaltung der ADV-Anlagen und Geräte in den Finanzämtern, der Steuerakademie Niedersachsen, der Steuerfachabteilung in Oldenburg sowie in den Fachreferaten der Oberfinanzdirektion,
- die Leistungen von Dataport und IT.N,
- Verbrauchsmaterialien, die im Rahmen der automatisierten Verfahren benötigt werden und
- die IuK - Aus- und Fortbildung der Bediensteten des Bereichs IuK der OFD Hannover – Abteilung Z.

Mit Hilfe der Datenverarbeitung werden die Finanzämter von den automatisierten Arbeiten auf den Gebieten der Steuerfestsetzung und der Steuererhebung im Interesse eines rationelleren Personaleinsatzes entlastet. Aus dem Bereich der Steuerfestsetzung werden die meisten Aufgaben im automatisierten Verfahren durchgeführt. Das Steuererhebungsverfahren wird für sämtliche Finanzämter automatisiert durchgeführt. Mittels eines Datenerfassungs- und Dialogsystems wird Computerleistung direkt am Arbeitsplatz verfügbar gemacht und die Auskunftsbereitschaft der Finanzämter verbessert.

**Zu 538 99**

Belastung durch VE

der Haus- halts- jahre	durch die bis 2012 in Anspruch genommenen VE  in 1000 EUR	durch die 2013 ausgebrachte VE  in 1000 EUR	durch die 2014 ausgebrachte VE  in 1000 EUR	Gesamt belastung  in 1000 EUR
2014	12.000	—	—	12.000
2015	12.000	—	—	12.000
2016	—	—	—	—
2017	—	—	—	—
2018 ff.	—	—	—	—
Summe	24.000	—	—	24.000

**Einzelplan 04 Finanzministerium**  
**Kapitel 0406 Steuerverwaltung**

Titel	Fkt	Zweckbestimmung	Verpflichtungs- ermächtigung 2014 2013 1000 EUR	Ansatz 2014 1000 EUR	Ansatz 2013 1000 EUR	+ = mehr - = weniger 1000 EUR	Ist 2012 1000 EUR
1	2	3	4	5	6	7	8
		<b>Abschluss Kapitel 0406</b>					
		1 Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen		66.951	66.801	+150	
		2 Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen		43.180	46.370	-3.190	
		3 Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen, besondere Finanzierungseinnahmen		—	—	—	
		<b>Summe der Einnahmen</b>		110.131	113.171	-3.040	
		4 Personalausgaben	—	464.060	450.911	+13.149	
		5 Sächliche Verwaltungsausgaben und Ausgaben für den Schuldendienst	—	73.374	78.485	-5.111	
		6 Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen	—	1.856	1.748	+108	
		8 Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen	—	8.951	4.813	+4.138	
		9 Besondere Finanzierungsausgaben	—	22.241	22.544	-303	
		<b>Summe der Verpflichtungserm. / Ausgaben</b>	—	570.482	558.501	+11.981	
		<b>Zuschuss</b>		460.351	445.330	+15.021	

---

**ERLÄUTERUNGEN**

---



## Allgemeine Vorbemerkungen zu Kapitel 0410

### Für das budgetierte Kapitel 04 10 gelten folgende haushaltsrechtliche Vermerke:

1. 422 10, 427 10, 428 10, 429 10, 459 10, 511 10, 514 10, 517 10, 518 10, 525 10, 526 10, 527 10, 538 10, 547 10 und 547 11 sind gegenseitig deckungsfähig.
2. 811 10 und 812 10 sind gegenseitig deckungsfähig.
3. 519 10, 811 10 und 812 10 sind einseitig deckungsfähig zu Lasten 422 10, 427 10, 428 10, 429 10, 459 10, 511 10, 514 10, 517 10, 518 10, 525 10, 526 10, 527 10, 538 10, 547 10 und 547 11.
4. 811 10 und 812 10 sind einseitig deckungsfähig zu Lasten 519 10.
5. Mehreinnahmen bei 119 10, 124 10, 129 10, 132 10, 231 11 und 261 10 erhöhen die Ausgabe bei 422 10, 427 10, 428 10, 429 10, 459 10, 511 10, 514 10, 517 10, 518 10, 519 10, 525 10, 526 10, 527 10, 538 10, 547 10, 547 11, 811 10 und 812 10.
6. Mindereinnahmen bei 119 10, 124 10, 129 10, 132 10, 231 11 und 261 10 vermindern die Ausgabe bei 422 10, 427 10, 428 10, 429 10, 459 10, 511 10, 514 10, 517 10, 518 10, 519 10, 525 10, 526 10, 527 10, 538 10, 547 10 und 547 11.
7. Soweit die zusätzlichen Ausgabeermächtigungen zur Leistung von Personalausgaben in Anspruch genommen werden, darf in entsprechendem Umfang vom Beschäftigungsvolumen abgewichen werden. Verpflichtungen, die zu Ausgaben in künftigen Jahren führen können, dürfen nur eingegangen werden, soweit auch in diesen Jahren Mehreinnahmen zu deren Finanzierung sichergestellt sind. Soweit eine Einsparung bei den Personalausgaben umgesetzt wird, dürfen Stellen sowie das Beschäftigungsvolumen in entsprechender Höhe nicht in Anspruch genommen werden, das Finanzministerium darf im Fall eines unvorhergesehenen und unabweisbaren Bedürfnisses auf Antrag Ausnahmen zulassen.
8. Unter der Voraussetzung, dass das Finanzministerium (Ressort) - hinsichtlich Art, Menge sowie Kosten/Erlöse im Einvernehmen mit dem MF - die Erfüllung des Leistungsplans festgestellt hat, dürfen Ausgabereste in Höhe von zwei Dritteln, bei Ausgaben aus zweckgebundenen Einnahmen in voller Höhe der nicht in Anspruch genommenen Ausgabeermächtigungen nach Abzug gegebenenfalls noch offener Budgetüberschreitungen aus Vorjahren gebildet werden.

**Einzelplan 04 Finanzministerium**  
**Kapitel 0410 Staatliches Baumanagement Niedersachsen - budgetiert**

Titel	Fkt	Zweckbestimmung	Verpflichtungs- ermächtigung 2014 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2013	+ = mehr - = weniger	Ist 2012
1	2	3	1000 EUR	1000 EUR	1000 EUR	1000 EUR	1000 EUR
1	2	3	4	5	6	7	8
<b>E I N N A H M E N</b>							
119 10-5	016	Sonstige Verwaltungseinnahmen		100	100	—	400
124 10-9	016	Einnahmen aus Mieten und Pachten		5	11	-6	5
132 10-1	016	Erlöse aus Veräußerung von beweglichen Sachen		14	14	—	12
231 11-8	016	Zuführung von Baunebenkosten durch den Bund und Dritte des Bundes		79.849	70.849	+9.000	83.536
261 10-6	016	Zuführung von Baunebenkosten für Landesbauten und Dritte des Landes		34.896	26.997	+7.899	38.511
<b>A U S G A B E N</b>							
422 10-0	016	Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen, Beamten, Richterinnen und Richter	—	79.440	63.746	+15.694	9.439
427 10-1	016	Beschäftigungsentgelte, Aufwendungen für nebenamtlich und nebenberuflich Tätige	—	28	27	+1	9
428 10-8	016	Entgelte für Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	—	—	—	—	62.790
429 10-4	016	Nicht aufteilbare Personalausgaben	—	443	426	+17	363
459 10-0	016	Sonstige personalbezogene Ausgaben	—	98	218	-120	147
511 10-2	016	Geschäftsbedarf und Kommunikation, sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	—	1.847	1.848	-1	1.514
514 10-1	016	Verbrauchsmittel, Haltung von Fahrzeugen und dergleichen	—	398	398	—	298
517 10-0	016	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume	—	1.362	1.749	-387	1.172
518 10-7	016	Mieten und Pachten	—	931	931	—	818
519 10-3	016	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	—	20	20	—	73
525 10-3	016	Aus- und Fortbildung	—	460	337	+123	310
526 10-0	016	Sachverständige; Gerichts- und ähnliche Kosten	—	200	176	+24	196
527 10-6	016	Dienstreisen	—	604	887	-283	488
538 10-8	016	Ausgaben für Datenverarbeitung - Sonderfachleute - Erwerb von Lizenzen, Programmen, Softwarewartungsverträge -	—	1.217	1.217	—	1.078
547 10-7	016	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben für Honorare freiberuflich Tätiger - Landesmaßnahmen	—	27.824	27.029	+795	34.956
547 11-5	016	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben für Honorare freiberuflich Tätiger - Bundesmaßnahmen	—	35.411	35.411	—	41.524
681 10-5	016	Entschädigungen, Ersatzleistungen, Abfindungen für Sachschäden	—	12	12	—	20
811 10-6	016	Erwerb von Fahrzeugen	—	88	88	—	161
812 10-2	016	Erwerb von Geräten und sonstigen beweglichen Sachen	—	1.033	1.183	-150	840

**ERLÄUTERUNGEN**

**Zu Kapitel 0410**

Erläuterungen (Allgemeiner Erläuterungsteil)  
Rechts- und Organisationsgrundlagen

Das Staatliche Baumanagement Niedersachsen (SBN) ist zuständig für die Hochbauaufgaben von Land und Bund. Die Bauausgaben sind in den Haushaltsplänen von Land und Bund bzw. in den Wirtschaftsplänen von Betrieben, Stiftungen oder ähnlichen Einrichtungen veranschlagt. Die Übertragung der Bauaufgaben des Bundes beruht auf dem Gesetz über die Finanzverwaltung (FVG) i. d. F. des Finanzanpassungsgesetzes (FAnpG) vom 30. August 1971 (BGBl. S. 1426) zuletzt geändert durch Art. 1 des Gesetzes vom 22. September 2005 (BGBl. I S. 2809) in Verbindung mit dem Verwaltungsabkommen über die Erledigung von Bauaufgaben des Bundes vom 29.01./19.02.2013. Die Erstattung der Verwaltungsausgaben erfolgt gem. der Vereinbarung zwischen dem Bund und dem Land Niedersachsen vom 29.02./06.03.2012. Soweit darüber hinaus Baumaßnahmen Dritter aufgrund von Verpflichtungen des Bundes bzw. Landes wahrzunehmen sind, werden die dabei entstehenden Kosten dem Land erstattet.

Mit Kabinettsbeschluss vom 19.12.2006 wurden die liegenschaftsbezogenen Dienstleistungen: Hausmeisterdienste, Gebäudereinigung, Wartung und Inspektion technischer Anlagen, Pfortner- und Gebäudesicherheitsdienste und Beschaffung von Energie und anderen Medien dem SBN übertragen. Aufgrund der bisherigen Erfahrungen aus dem Pilotprojekt erfolgt eine Modifizierung der Umsetzung des Kabinettsbeschlusses mit dem Ziel, durch Konzentration auf Ausschreibungen zur Beschaffung der liegenschaftsbezogenen Dienstleistungen Einsparungen in der im Kabinettsbeschluss genannten Größenordnung zu erzielen.

Verwaltungsaufbau und Budgetplan

Das SBN umfasst die Oberfinanzdirektion Niedersachsen (Bau und Liegenschaften -ohne LFN-) sowie 8 Bauämter. Dies sind die Dienststellen Braunschweig, Elbe-Weser, Ems-Weser, Hannover, Lüneburger Heide, Osnabrück-Emsland, Südniedersachsen und Weser-Leine.

Zielsetzung

Ziel ist der Ausbau der Dienstleistungsfunktionen für die kompetente baufachliche Betreuung bebauter und zu bebauender staatlicher Liegenschaften mit dem Anspruch der Vorbildfunktion des öffentlichen Bauherrn in baukultureller, ökonomischer und ökologischer Hinsicht. Bei der Bewirtschaftung von Gebäuden und Liegenschaften sollen durch die gebündelte Ausschreibung von Gebäudedienstleistungen Kosteneinsparungen realisiert werden. Das Bauvolumen ist abhängig von der Höhe der in den Haushaltsplänen von Bund und Land bereitgestellten Haushaltsmittel, die aus organisatorischen und finanzpolitischen Gründen erheblichen Schwankungen unterliegen können.

Erläuterungen zum Produkthaushalt nach § 17a LHO

Budgetierungsmodell

Die Budgetierung umfasst die Personal- und Sachkosten des SBN und erfolgt auf Grundlage der seit 1998 eingeführten Kosten-/Leistungsrechnung, der Personalbedarfsplanung sowie des operativen Controlling. Für das SBN wurden die nachstehenden Produktbereiche gebildet. Auf diese Produktbereiche werden die Leistungen der Beschäftigten verrechnet. Die Stückdefinition zu den Produkten ist wie folgt:

- |    |  |   |
|----|--|---|
| 1. | Gebäudemanagement:                             | 1 Stück (1.000 m <sup>2</sup> Nettogrundfläche) |
| 2. | Bauunterhaltung:                               | 1 Stück (10.000 EUR)                            |
| 3. | Bauverwaltung:                                 | Gutachten, Zuwendungsprüfungen in Fällen        |
| 4. | Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbaumaßnahmen: | 1 Stück (10.000 EUR)                            |
| 5. | Große Neu-, Um- und Erweiterungsbaumaßnahmen:  | 1 Stück (10.000 EUR)                            |
| 6. | Sonderaufgaben:                                | keine Stückzahl, Darstellung in tausend Stunden |
| 7. | Allgemeine Bauaufgaben:                        | Neubauwerteinheiten (Neubauwert/10.000 EUR)     |

Leistungsergebnis 2012 und weitere Entwicklung

Der Produktbereich Gebäudemanagement wurde durch die Modifizierung der Projektziele verändert und der Entwicklung durch Veränderungen im infrastrukturellen Gebäudemanagement angepasst. Hierdurch ist ein Anstieg der Gesamtkosten und der Leistungsmenge entstanden. Aufgrund der geänderten Rahmenbedingungen ist ein Vergleich mit den Vorjahren nicht zielführend.

In der Bauunterhaltung ist seit 2010 eine deutliche Verbesserung der Baunebenkostenquote zu verzeichnen. Durch den stetigen Anstieg der zur Verfügung gestellten Bauunterhaltungsmittel insbesondere im Bundesbereich konnten Aufgaben effizienter wahrgenommen werden, sodass die BNK-Quote in den vergangenen zwei Jahren um ca. 3 % gesenkt werden konnte. Die Erfüllung der Wirtschaftlichkeitsgrenze von 22 % ist unter anderem der zeitlichen Abgrenzung offener Festlegungen in die Folgejahre geschuldet. Die Stückkosten konnten auf gleichem Niveau wie in 2010 gehalten werden. Weiterhin wird das Ziel einer stärkeren Eigenerledigung zur Senkung der Kosten für freiberuflich Tätige (FbT) verfolgt und umgesetzt. Der Produktbereich übertrifft im Leistungsplan sowohl in 2011 als auch in 2012 die Erwartungen und ist daher als erfüllt zu betrachten. Aufgrund des zu erwartenden Bauausgaberückgangs für die Folgejahre von -20 Mio. EUR und mehr sowie der nachwirkenden finanziellen Belastungen aus Vorjahren für noch nicht abgerechnete Leistungen von FbT wird mit einer Erhöhung der BNK-Quote gerechnet.

Bei den Stückkosten im Produktbereich Bauverwaltung lässt sich seit 2010 eine kontinuierliche Steigerung feststellen. Die Ist-Entwicklung konnte auf Grundlage der Erkenntnisse aus 2010 für die LoHN-Aufstellung für den Doppelhaushalt 2012/2013 nicht vorausgeplant werden. Aufgrund der dynamischen Entwicklungen in diesem Produktbereich konnte keine gesicherte Kalkulation erfolgen. Zu beobachten ist, dass der Anteil der Bauverwaltungsaufgaben an den Gesamtkosten stetig zunimmt (Steigerung um 1,83 %-Punkte von 2010 bis 2012). Es ergibt sich ein erhöhter Bearbeitungsaufwand bei geringerer Stückzahl (Nutzereinflüsse, ansteigende Komplexität von Gutachten sowie Kostenverschiebungen durch die Neudefinition im Produktbereich der Sonderaufgaben), was eine Stückkostensteigerung verursacht. Da diese Faktoren nicht im Wesentlichen durch das SBN beeinflussbar sind, ist der Leistungsplan als erfüllt zu betrachten.

Bei dem Produktbereich Kleine NUE-Maßnahmen haben sich die Bauausgaben seit 2010 von 190 Mio. EUR (inklusive KP II-Maßnahmen) auf 103 Mio. EUR in 2012 verringert. Dieser Entwicklung folgend wurden die Ausgaben für FbT um ca. 45% sowie der Einsatz des eigenen Personals um 26% verringert. Trotz dieser Gegensteuerung wurde die geplante Stückkostenquote 2012 um 2,6%-Punkte verfehlt. Diese Entwicklung zeigt auch, dass ein massiver Rückgang bei den Bauausgaben nicht kurzfristig vollständig ausgeglichen werden kann. Daher kann der Leistungsplan als erfüllt betrachtet werden.

Der Produktbereich der Großen NUE-Maßnahmen hat sich aufgrund der weiteren Erhöhung der Leistungsmenge um ca. 6 % gegenüber 2010 verändert. Die Gesamtkostensteigerung ist insbesondere durch den hohen Anteil an Kosten für FbT zu begründen, weil in 2011 und 2012 ein erhöhter Planungsaufwand für GNUE bestand, der voraussichtlich ab 2014 sukzessive ausgabewirksam wird. Für die Folgejahre wird von einem verstärkten Bauausgabeabfluss ausgegangen, sodass sich die Situation in diesem Produktbereich mittelfristig verbessern wird. Die positive Bauaufgabenprognose unterstützt auch die Verlagerung des Personaleinsatzes aus dem Produktbereich Kleine NUE-Maßnahmen. Der Leistungsplan ist daher als erfüllt zu betrachten.

ERLÄUTERUNGEN

Noch zu Kapitel 0410

Im Produktbereich der Sonderaufgaben werden seit der Neudefinition und Umstrukturierung in 2012 fast vollständig Aufgaben für den Bund wahrgenommen, der diese Kosten auch im Rahmen des Verwaltungsabkommens erstattet. Die Leistungen in diesem Aufgabengebiet sind in ihrer Erfüllung derart speziell, dass sie sowohl in der Eigenerledigung als auch in der Vergabe an FbT zeit- und kostenintensiv sind. Der Leistungsplan ist als erfüllt anzusehen.

Im Bereich der Allgemeinen Bauaufgaben wird die zu erbringende Leistung traditionell durch die historischen Neubauwerte (1936) ausgedrückt, die durch fortlaufende Veräußerung von Liegenschaften weiter sinkt. Wesentlicher Kostenfaktor ist jedoch der weiterhin hohe Anteil von Leistungen vor der Durchführung von Baumaßnahmen die von den Nutzern gefordert werden (z.B. Machbarkeitsstudien, Wirtschaftlichkeitsuntersuchungen, verstärkte Beratungen). Zudem ist bei großen und komplexen Aufgabenstellungen die Einschaltung von spezialisierten FbT unerlässlich. Die zu bemessende Leistungsmenge bildet diese Entwicklung nicht ab. Aufgrund der Entscheidungen aus der Bundeswehrstrukturreform (Stärkung der großen niedersächsischen Standorte) wird für die mittelfristige Entwicklung ein weiterer Aufgabenzuwachs erwartet.

Finanzierungsbedarf zum Produkthaushalt

Produkte	Leistungs- menge  (Soll) 2014	Preise  -EUR- (Soll) 2014	Gesamtziel- kosten -EUR- (Soll) 2014	Leistungs- menge  (Soll) 2013	Preise  -EUR- (Soll) 2013	Leistungs- menge  (Ist) 2012	Preise  -EUR- (Ist) 2012	Leistungs- menge  (Soll) 2012	Preise  -EUR- (Soll) 2012
Gebäudemanage- ment (in Stück)	6.923	912,90	6.320.001	323	17.883,22	6.923	1.211,61	323	17.883,22
Bauunterhaltung (in Stück)	12.253	2.838,30	34.778.214	8.248	2.781,50	14.472	2.174,80	8.104	2.806,94
Bauverwaltung (in Fällen)	1.800	3.030,07	5.454.126	1.900	1.785,72	1.715	3.209,27	1.900	1.786,10
Kleine NUE (in Stück)	7.270	2.982,69	21.683.142	8.742	2.639,74	10.330	2.950,76	8.566	2.682,81
Große NUE (in Stück)	23.782	2.436,94	57.955.899	21.550	2.470,46	23.631	2.549,59	22.053	2.409,87
Sonderaufgaben (in Tsd. Stunden)	70	209.623,67	14.673.657	185	116.718,17	69	171.275,21	185	116.414,97
Allgemeine Bauaufgaben (in NBW- Einheiten)	168.793	93,60	15.798.732	175.093	63,14	168.793	86,23	175.093	62,96
Gesamtsumme			156.663.772						



ERLÄUTERUNGEN

Noch zu Kapitel 0410

Leistungsplan

	Gesamtzielkosten -EUR- (Soll) 2014	Eigenerlöse		Finanzierungsbeitrag zum Produkthaushalt -EUR- (Soll) 2014
		BUND	LAND	
Gebäudemanagement (in Stück)	6.320.001	0	0	6.320.001
Bauunterhaltung (in Stück)	34.778.214	15.839.658	10.479.898	8.458.658
Bauverwaltung (in Fällen)	5.454.126	1.886.400	0	3.567.726
Kleine NUE (in Stück)	21.683.142	12.730.826	3.262.467	5.689.850
Große NUE (in Stück)	57.955.899	25.444.044	21.272.636	11.239.220
Sonderaufgaben (in Tsd. Stunden)	14.673.657	14.427.657	0	246.000
Allgemeine Bauaufgaben (in NBW-Einheiten)	15.798.732	9.520.416	0	6.278.316
Produktsumme	156.663.772	114.864.000		41.799.772
Haushaltsausgleich				
Gesamtsumme	156.663.772	114.864.000		41.799.772

ERLÄUTERUNGEN

Noch zu Kapitel 0410

Überleitungsrechnung für 2014		Einnahmen (0-3)								Ausgaben (4-9)		HH- Abgl.
Bereichshaushalt (Produkte)Tsd. EUR		0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	
+	Verwaltungserträge	114.750	5	114.745								0
+	Erträge aus Erstattungen	14	14									0
+/-	Bestandsveränderungen	0										0
+	sonstige betriebliche Erträge	100	100									0
=	Erträge	114.864										
-	Aufwendungen für Dienstbezüge von Beamten und Tarifbeschäftigten	79.101				79.911					1.492	-2302
-	Versorgung, Beihilfe, ATZ-Kosten	3.788										3788
-	sonstige Personalaufwendungen					98						-98
=	Personalaufwendungen	82.889										
-	Büro- und Verwaltungsaufwendungen,	858					858					0
-	Aus- und Weiterbildung	604					604					
-	Aufwendungen für Kommunikation und Reisen							604				
-	Aufwendungen für Mieten, Material sowie für Betriebs- und Instandhaltung	6.785						4.160			2.625	0
-	Aufwendungen für Dienstleistungen Dritter	64.652					64.652					0
-	Erstattungen u. sonstige Aufwendungen	12							12			
-	-Abschreibungen	863										863
=	Sachaufwendungen	73.774										
=	Aufwendungen	156.663										
=	Ergebnis nach eigenen Erträgen	-41.799										
+	Finanzierungsbeitrag zum Produkthaushalt	41.799										-41.799
=	Ergebnis nach Landeszuschuss	0										
+	Erträge aus Beteiligungen, Zinsen und ähnlichen Erträgen	0										
+	Aufwendungen aus Zinsen und ähnlichen Aufwendungen	0										
=	Finanzergebnis	0										
+	außerordentliche Erträge											
-	außerordentliche Aufwendungen											
+/-	Haushaltsausgleich											
=	außerordentliches Ergebnis											
=	neutrales Ergebnis											
=	Gesamtergebnis	0										
-	Investitionen der Hauptgruppe 5											
-	Investitionen der Hauptgruppe 8	0								1.121		-1.121
=	Einnahmen und Ausgaben des Budgets	0										
+/-	Einnahmen und Ausgaben außerhalb des Budgets	0										
=	Kapitelsumme	0	119	114.745	0	80.009	70.274	12	0	1.121	4.117	

ERLÄUTERUNGEN

**Noch zu Kapitel 0410**

Erläuterungen zu Titeln, Produkten und Bewirtschaftungsregeln

Zu HGr. 4

Beschäftigungsvolumen (in VZE):

Ansatz 2014	Ansatz 2013	Ist 2012
1230,00	1008,30	1167,80

Produktbezogene Erläuterungen und Kennzahlen

	2008	2009	2010	2011	2012
Anteil der Produktbereiche an den Gesamtkosten in %					
1. Gebäudemanagement	0,00	3,30	3,00	3,91	5,16
2. Bauunterhaltung	25,10	22,30	19,21	16,86	19,37
3. Bauverwaltung	1,40	1,30	1,56	2,50	3,39
4. Kleine NUE	19,00	23,40	28,07	24,65	18,76
5. Große NUE	31,20	31,20	30,78	34,44	37,07
6. Sonderaufgaben	16,00	11,30	10,61	10,16	7,30
7. Allgemeine Bauaufgaben*	7,30	7,20	6,78	7,47	8,96

\*bis einschließlich 2008 Produktbereich Gebäudemanagement

Bausgaben (ohne Baunebenkosten - BNK) in Mio. EUR					
1. Bund	258,40	247,83	274,10	283,20	287,40
2. Land	194,80	231,37	265,00	221,10	197,00
3. Gesamt	453,20	479,20	539,10	504,30	484,40
Anteil der Verwaltungskosten an Bausgaben in %					
1. Bauunterhaltung	29,39	28,77	24,86	20,55	21,74
2. Kleine NUE	23,60	28,19	24,61	27,08	29,50
3. Große NUE	22,16	21,99	23,08	25,15	25,49
Anzahl der Vergaben	28.879	28.527	29.368	24.392	23.397

**Zu 132 10**

Veranschlagt sind die Erlöse aus dem Verkauf auszusondernder Kraftfahrzeuge (s. Tit. 811 10).

**Zu 231 11**

	2014 1000 EUR
Erstattung von Verwaltungskosten vom Bund gemäß Vereinbarung vom 29.2./6.3.2012 für die Erledigung von Bauaufgaben des Bundes und Dritter des Bundes	79.849
Zusammen	79.849

**Zu 261 10**

	2014 1000 EUR
Baunebenkosten für Baumaßnahmen des Landes und Dritter des Landes	12.510
Baunebenkosten für Hochschulbau (Epl 06)	22.386
Zusammen	34.896

**Zu 427 10**

	2014 1000 EUR
Beschäftigungsentgelte für Vertretungs- und Aushilfskräfte	19
Entschädigungen für nebenamtliche Kräfte der Ausbildung, Fortbildung und Prüfung	9
Zusammen	28

a) zu Lehrvergütungen:

Die Höhe der veranschlagten Lehrvergütungen an Beamtinnen und Beamte, Richterinnen und Richter sowie Tarifbeschäftigte des Landes richtet sich nach den auf Grund des Gem. Runderlasses des MF u. d. übr. Min. vom 20. 1. 2006 (Nds. MBl. S. 101) in der jeweils geltenden Fassung erlassenen Vorschriften.

b) zu Prüfungsvergütungen:

Die Höhe der Prüfungsvergütung bemisst sich nach den gemeinsam vom MF u. d. übr. Min. erlassenen Richtlinien über die Vergütung von Prüfungstätigkeiten im Bereich der nds. Landesverwaltung vom 20. 1. 2006 (Nds. MBl. S. 101) in der jeweils geltenden Fassung.



---

**ERLÄUTERUNGEN**

---

**Zu 459 10**

Sonstige personalbezogene Ausgaben, insbesondere Trennungsschädigungen und Umzugskostenvergütungen.

**Zu 811 10**

	2014
	1000 EUR
Ersatzbeschaffungen 4 Pkw	88
Zusammen	88

**Einzelplan 04 Finanzministerium**  
**Kapitel 0410 Staatliches Baumanagement Niedersachsen - budgetiert**

Titel	Fkt	Zweckbestimmung	Verpflichtungs- ermächtigung 2014 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2013	+ = mehr - = weniger	Ist 2012
1	2	3	1000 EUR	1000 EUR	1000 EUR	1000 EUR	1000 EUR
1	2	3	4	5	6	7	8
981 10-9	891	Abführung an 1350 - 381 04 (Versorgung)	—	1.492	1.492	—	1.492
981 11-7	891	Abführung an 1321 - 381 19 (Behördenhäuser)	—	542	460	+82	460
981 12-5	891	Abführung an 1401 - 381 10 (Verw.Kosten an LRH)	—	—	35	-35	35
981 13-3	891	Abführung an 1321 - 38104 (Nutzungsentgelt)	—	2.083	2.162	-79	2.109
<b>Abschluss Kapitel 0410</b>							
1 Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen				119	125	-6	
2 Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen				114.745	97.846	+16.899	
<b>Summe der Einnahmen</b>				114.864	97.971	+16.893	
4 Personalausgaben			—	80.009	64.417	+15.592	
5 Sächliche Verwaltungsausgaben und Ausgaben für den Schuldendienst			—	70.274	70.003	+271	
6 Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen			—	12	12	—	
8 Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen			—	1.121	1.271	-150	
9 Besondere Finanzierungsausgaben			—	4.117	4.149	-32	
<b>Summe der Verpflichtungserm. / Ausgaben</b>			—	155.533	139.852	+15.681	
<b>Zuschuss</b>				40.669	41.881	-1.212	

---

**ERLÄUTERUNGEN**

---





## Allgemeine Vorbemerkungen zu Kapitel 0420

### Für das budgetierte Kapitel 04 20 gelten folgende haushaltsrechtliche Vermerke:

1. 422 10, 427 10, 428 10, 429 10, 459 10, 511 10, 514 10, 517 10, 518 10, 526 10, 532 10, 538 10, 547 10, 632 10, 636 10 und 676 10 sind gegenseitig deckungsfähig.
2. 811 10 und 812 10 sind gegenseitig deckungsfähig.
3. 519 10, 811 10 und 812 10 sind einseitig deckungsfähig zu Lasten 422 10, 427 10, 428 10, 429 10, 459 10, 511 10, 514 10, 517 10, 518 10, 526 10, 532 10, 538 10, 547 10, 632 10, 636 10 und 676 10.
4. 811 10 und 812 10 sind einseitig deckungsfähig zu Lasten 519 10.
5. 981 10 ist einseitig deckungsfähig zu Lasten 422 10, 427 10, 428 10, 429 10, 459 10, 511 10, 514 10, 517 10, 518 10, 526 10, 532 10, 538 10, 547 10, 632 10, 636 10 und 676 10.
6. Mehreinnahmen bei 111 10, 119 10, 261 10 und 261 11 erhöhen die Ausgabe bei 422 10, 427 10, 428 10, 429 10, 459 10, 511 10, 514 10, 517 10, 518 10, 519 10, 526 10, 532 10, 538 10, 547 10, 632 10, 636 10, 676 10, 811 10, 812 10 und 981 10.
7. Mindereinnahmen bei 111 10, 119 10 und 261 10 vermindern die Ausgabe bei 422 10, 427 10, 428 10, 429 10, 459 10, 511 10, 514 10, 517 10, 518 10, 519 10, 526 10, 532 10, 538 10, 547 10, 632 10, 636 10, 676 10 und 981 10.
8. Soweit die zusätzlichen Ausgabeermächtigungen zur Leistung von Personalausgaben in Anspruch genommen werden, darf in entsprechendem Umfang vom Beschäftigungsvolumen abgewichen werden. Verpflichtungen, die zu Ausgaben in künftigen Jahren führen können, dürfen nur eingegangen werden, soweit auch in diesen Jahren Mehreinnahmen zu deren Finanzierung sichergestellt sind. Soweit eine Einsparung bei den Personalausgaben umgesetzt wird, dürfen Stellen sowie das Beschäftigungsvolumen in entsprechender Höhe nicht in Anspruch genommen werden, das Finanzministerium darf im Fall eines unvorhergesehenen und unabweisbaren Bedürfnisses auf Antrag Ausnahmen zulassen.
9. Unter der Voraussetzung, dass das Finanzministerium (Ressort) - hinsichtlich Art, Menge sowie Kosten/Erlöse im Einvernehmen mit dem MF - die Erfüllung des Leistungsplans festgestellt hat, dürfen Ausgabereste in Höhe von zwei Dritteln, bei Ausgaben aus zweckgebundenen Einnahmen in voller Höhe der nicht in Anspruch genommenen Ausgabeermächtigungen nach Abzug gegebenenfalls noch offener Budgetüberschreitungen aus Vorjahren gebildet werden.

**Einzelplan 04 Finanzministerium**  
**Kapitel 0420 Bezüge und Versorgung - budgetiert**

Titel	Fkt	Zweckbestimmung	Verpflichtungs- ermächtigung 2014 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2013	+ = mehr - = weniger	Ist 2012
1	2	3	1000 EUR	1000 EUR	1000 EUR	1000 EUR	1000 EUR
1	2	3	4	5	6	7	8
<b>E I N N A H M E N</b>							
111 10-7	012	Gebühren und sonstige Entgelte		1	1	—	2
119 10-8	012	Sonstige Verwaltungseinnahmen		123	123	—	591
129 10-3	012	Einnahmen außerhalb der laufenden Geschäfte		6	6	—	42
261 10-9	012	Erstattungen aus dem öffentlichen Bereich		4.261	4.346	-85	4.773
261 11-7	012	Einnahmen von Verwaltungskosten von Drittkunden		1.319	1.319	—	2.430
381 10-4	891	Zuführung von 0512-981 12		4	3	+1	3
<b>A U S G A B E N</b>							
422 10-2	012	Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen, Beamten, Richterinnen und Richter - bei der Veranschlagung: Personalkostenbudgets *** Gemäß § 17 Abs. 1 S. 2 LHO ist die Erläuterung verbindlich.	—	36.239	34.993	+1.246	12.136
427 10-4	012	Beschäftigungsentgelte, Aufwendungen für nebenamtlich und nebenberuflich Tätige	—	3	3	—	2
428 10-0	012	Entgelte für Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	—	—	—	—	26.435
429 10-7	012	Nicht aufteilbare Personalausgaben	—	633	608	+25	675
459 10-3	012	Sonstige personalbezogene Ausgaben	—	12	12	—	16
511 10-5	012	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsge- genstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	—	2.195	2.367	-172	2.408
514 10-4	012	Haltung von Dienstfahrzeugen	—	53	53	—	12
517 10-3	012	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume	—	497	500	-3	529
518 10-0	012	Mieten und Pachten	—	724	724	—	732
519 10-6	012	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	—	44	44	—	126
526 10-2	012	Sachverständige: Gerichts- und ähnliche Kosten	—	182	182	—	141
529 10-1	012	Verfügungsmittel	—	—	—	—	0
532 10-2	219	Auslagen in Rechtssachen, Sachverständige	—	65	65	—	22
538 10-0	012	Ausgaben für Datenverarbeitung (Aufträge an Dritte)	—	6.840	5.446	+1.394	6.259
547 10-0	012	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsaus- gaben	—	257	257	—	226
632 10-7	219	Erstattungen von Verwaltungsausgaben an andere Länder	—	5	5	—	6
636 10-2	219	Erstattung von Verwaltungsausgaben an die Träger der gesetzlichen Krankenversicherung nach § 227 b Abs. 1 BEG	—	—	—	—	—
676 10-4	219	Erstattung von Verwaltungsausgaben an ausländische Dienststellen, die bei der Wiedergutmachung mitwirken	—	5	5	—	2

---

**ERLÄUTERUNGEN**


---

**Zu Kapitel 0420**Erläuterungen (Allgemeiner Teil)Rechts- und Organisationsgrundlagen

Beschluss der Landesregierung vom 24.11.2009 „Neuorganisation der OFD Hannover; Eingliederung des NLBV und des Landesliegenschaftsfonds Niedersachsen“ sowie das Leitbild und die strategischen Ziele der Landesweiten Bezüge- und Versorgungsstelle (LBV).

Verwaltungsaufbau und Budgetplan

Die LBV hat Bereiche in Aurich, Braunschweig, Hannover und Lüneburg. Die Berechnung und Auszahlung der Bezüge und des Kindergeldes für die niedersächsische Landesverwaltung folgt grundsätzlich dem Regionalprinzip und wird in entsprechenden Referaten der Bereiche wahrgenommen. Die Bearbeitung der Versorgung, der Wiedergutmachung nach dem Bundesentschädigungsgesetz sowie die Aufgabenerledigung mit dem elektronischen Reisemanagementsystem (eRNie) wird zentral vom Bereich Hannover vorgenommen. Die Kindergeldbearbeitung erfolgt zentral in den Bereichen Braunschweig und Hannover. Die Vollstreckung ist im Bereich Aurich konzentriert. Die Bearbeitung der Heilfürsorge und der überwiegende Teil der Bearbeitung der Beihilfe erfolgt ebenfalls im Bereich Aurich. Lediglich ein geringer Rest der Beihilfebearbeitung verbleibt vorerst im Bereich Hannover. Trennungsgeld und Umzugskosten werden vom Bereich Lüneburg bearbeitet.

Zielsetzung

Die LBV versteht sich als moderne Dienstleisterin für die niedersächsische Landesverwaltung und zunehmend auch für Kunden, die nicht der unmittelbaren Landesverwaltung angehören. Diesem Selbstverständnis wird u.a. durch den Einsatz neuester Technik, durch Team- und Projektarbeit und durch den Abschluss von Zielvereinbarungen entsprochen. Vorrangiges Ziel ist die stetige Verbesserung der Wirtschaftlichkeit und der Kundenorientierung, um sich als attraktiver Partner für die Dienstleistungsnehmer zu empfehlen. Hierzu gehört u.a., den begonnenen Veränderungsprozess zielstrebig fortzusetzen, die LBV weiter zu einer ziel- und ergebnisorientierten Verwaltung auszubauen, die strategischen Ziele weiterzuentwickeln und für Neukunden offen zu sein.

Erläuterungen zum Produkthaushalt nach §17a LHO

## Budgetierungsmodell

Für das Bereichsbudget wird im Rahmen einer Vollkostenrechnung jedes Produkt separat kalkuliert. Für den Finanzierungsbeitrag der Produkte Bezüge, Versorgung, Kindergeld und Wiedergutmachung wird ein jährlicher Durchschnittspreis je Zahlfall zu Grunde gelegt. Das Produkt Bezüge beinhaltet die Berechnung und Zahlbarmachung der Besoldung, der Tarifentgelte einschl. Trennungsgeld und Umzugskosten. Für die Produkte Beihilfe, eRNie und Vollstreckung liegen dem Finanzierungsbeitrag die durchschnittlichen Kosten der Bearbeitung eines Antrages bzw. eines Vollstreckungsauftrages zu Grunde. In den Produktkosten sind auch kalkulatorische und bereichsübergreifende Kosten (anderer Kapitel) berücksichtigt.

## Leistungsergebnis 2012 und weitere Entwicklung

Für die Produkte Trennungsgeld / Umzugskosten und Vollstreckung wurden für das Jahr 2012 erstmalig Richtwerte gebildet. Der Richtwert für das Produkt Kindergeld wurde entsprechend den geänderten rechtlichen Regelungen angepasst und zum 01.10.2012 neu festgelegt. Durch die unterjährige Anpassung dieses Richtwertes ist eine Vergleichbarkeit zum Vorjahr bzw. eine Zielerreichbarkeit für 2012 nur bedingt möglich.

Die tatsächlichen Stück- / Zielkosten liegen bei fast allen Richtwertprodukten über den geplanten Sollkosten, wobei die Produkte Versorgung und Fürsorgeleistungen nur geringe Abweichungen aufweisen. Bei der Sollkostenrechnung ist die LBV davon ausgegangen, dass die Übernahme aller vorgesehenen Dienststellen in das Reisekostenabrechnungsverfahren eRNie im Jahr 2012 abgeschlossen werden könnte. Die Übernahme hat sich jedoch weiterhin verzögert. Dieses wird auch durch die Minderausgaben beim Projekt eRNie im Vergleich der geplanten Sollgröße für 2012 deutlich. Zwar wird der Aufgabenbestand ständig erweitert, aber das Gesamtvolumen ist noch nicht erreicht. Das für eRNie geplante Personal wurde hauptsächlich in den Bezügereferaten eingesetzt, was zu einer Kostensteigerung bei diesen Produkten führte und die oben erwähnten Abweichungen teilweise erklärt.

Die positive Entwicklung bei dem Produkt Vollstreckung hängt auch mit der Bildung des bereits oben erwähnten neuen Richtwertes und der damit verbundenen anderen Gewichtung von Arbeitsprozessen ab. Danach erhält eine wiederkehrende – sogenannte Altforderung – wegen des höheren Arbeitsaufwandes einen höheren Faktor als eine erstmalig eingehende Forderung. Nach dem alten Zählsystem wurden in 2012 insgesamt 107.670 Forderungen bearbeitet. Diese Zahl verdeutlicht die positive Entwicklung des Produktes.

Die große Soll / Ist Abweichung bei dem Produkt Kindergeld hängt u.a. mit der Rechtsänderung „Abschaffung des einkommensabhängigen Kindergeldes“ zusammen. Die geplanten Einsparungen konnten zum damaligen Zeitpunkt nur bedingt kalkuliert werden. Die Rechtsauswirkungen – und der in diesem Zusammenhang eingeführte höhere Richtwert – werden sich kostentechnisch auch erst in den nächsten Jahren in Gänze darstellen. Weiterhin wurde eine Zentralisierung des Kindergeldes in den Bereichen Braunschweig und Hannover beschlossen. Die Zentralisierung hat auch dazu beigetragen, dass die Istkosten des Produktes im Vergleich zum Vorjahr deutlich gesenkt werden konnten, auch wenn die Kostenzielgröße für 2012 nicht erreicht wurde.

Es ist weiterhin davon auszugehen, dass sich die Fallzahlen bei den Produkten Versorgung und Beihilfe im gleichen Verhältnis entsprechend der Vorjahre erhöhen werden. Im Vergleich zum Jahr 2012 werden keine größeren Fallzahlschwankungen bei den Produkten Bezüge und Kindergeld erwartet. Die Produkte Vollstreckung und Wiedergutmachung werden sich voraussichtlich leicht rückläufig entwickeln.

## Gesamtbetrachtung

Die Sachausgaben der LBV sind im Verhältnis zu den Vorjahren leicht gestiegen. Auch im Haushaltsjahr 2012 bewegen sich die höheren Personalausgaben innerhalb der Finanzierungsmöglichkeiten gemäß der Erläuterungen zu Titel 422 10. Das zur Verfügung gestellte Budget wurde nicht überschritten.

ERLÄUTERUNGEN

Noch zu Kapitel 0420

Zielkosten der Produkte und des Verwaltungsbereichs

Produkte	Leistungs-	Zielkosten	Gesamtziel-	Leistungs-	Zielkosten	Leistungs-	Kosten	Leistungs-	Kosten
	menge		kosten	menge		menge		menge	
	-Stück-	-EUR-	-EUR-	-Stück-	-EUR-	-Stück-	-EUR-	-Stück-	-EUR-
	(Soll)	(Soll)	(Soll)	(Soll)	(Soll)	(Ist)	(Ist)	(Soll)	(Soll)
	2014	2014	2014	2013	2013	2012	2012	2012	2012
Bezüge	211.096	121,01	25.545.067	212.686	110,28	211.096	113,99	212.686	110,28
Versorgung	89.042	99,53	8.862.413	84.089	94,87	82.830	97,78	81.878	97,43
Kindergeld > 18 Jahre	31.736	68,62	2.177.722	29.640	77,87	31.736	84,67	30.400	79,22
Fürsorgeleistungen	948.937	17,47	16.580.765	911.347	15,74	881.310	16,44	885.208	16,21
Vollstreckung	130.812	22,52	2.945.587	100.400	26,70	135.425	20,66	100.400	26,70
Wiedergutmachung	1.308	359,45	470.159	1.500	329,84	1.635	301,75	1.700	318,10
PMV			3.182.234		3.696.185		3.095.273		3.696.185
Schadenersatz			660.168		611.725		634.254		611.725
eRNie	560.940	6,19	3.470.891	799.153	5,52		3.542.649	799.153	5,52
Infrastruktur			890.013		739.405		973.702		739.405
Gesamtsumme			64.785.019						

Leistungsplan und Finanzierungsbeitrag

Produkte	Gesamtzielkosten	Eigenerlöse	Finanzierungsbeitrag zum Produkthaushalt
	-EUR- (Soll) 2014	-EUR- (Soll) 2014	-EUR- (Soll) 2014
Bezüge	25.545.067	4.643.000	20.902.067
Versorgung	8.862.413	115.000	8.747.413
Kindergeld > 18 Jahre	2.177.722	240.000	1.937.722
Fürsorgeleistungen	16.580.765	632.000	15.948.765
Vollstreckung	2.945.587		2.945.587
Wiedergutmachung	470.159	10.000	460.159
PMV	3.182.234		3.182.234
Schadenersatz	660.168	123.000	537.168
eRNie	3.470.891		3.470.891
Infrastruktur	890.013	128.000	762.013
Sonstige Eigenerlöse		11.000	-11.000
Produktsumme	64.785.019	5.902.000	58.883.019
Haushaltsausgleich			
Gesamtsumme	64.785.019	5.902.000	58.883.019

## ERLÄUTERUNGEN

## Noch zu Kapitel 0420

Überleitungsrechnung für 2014 Bereichshaushalt (Produkte)	Tsd.EUR	Einnahmen (0-3)					Ausgaben (4-9)					HH- Abgl.
		0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	
+ Verwaltungserträge	1.324		1	1.319	4							0
+ Erträge aus Erstattungen	4.346			4.261								-85
+/- Bestandsveränderungen	0											
+ sonstige betriebliche Erträge	232		123									-109
= Erträge	5.902											
- Aufwendungen für Dienstbezüge von Beamten und Tarifbeschäftigten	41.200					36.239						4.961
- Versorgung, Beihilfe und ATZ-Kosten	4.635											4.635
- sonstige Personalaufwendungen	341					648						-307
= Personalaufwendungen	46.176											
- Büro- und Verwaltungsaufwendungen, Aus- und Weiterbildung	507						504					3
- Aufwendungen Kommunikation und Reisen	1.646						1.626					20
- Aufwendungen für Mieten, Material sowie für Betriebs- und Instandhaltung	3.899						917			2.302		680
- Aufwendungen für Dienstleistungen Dritter	10.313						6.906					3.407
- Erstattungen u. sonstige Aufwendungen	217						205	10				2
- sonstige zusätzliche kalk. Sachkosten	267											267
- Abschreibungen	1.760											1.760
= Sachaufwendungen	18.609											
= Aufwendungen	64.785											
= Ergebnis nach eigenen Erträgen	- 58.883											
+ Finanzierungsbeitrag zum Produkthaushalt	58.883											-58.883
= Ergebnis nach Landeszuschuss	0											
+ Erträge aus Beteiligungen, Zinsen und ähnlichen Erträgen												
+ Aufwendungen aus Zinsen und ähnlichen Aufwendungen												
= Finanzergebnis												
+ außerordentliche Erträge			6									6
- außerordentliche Aufwendungen								2				-2
+/- Haushaltsausgleich												
= außerordentliches Ergebnis												
= neutrales Ergebnis												
= Gesamtergebnis												
- Investitionen der Hauptgruppe 5								697				-697
- Investitionen der Hauptgruppe 8										129		-129
= Einnahmen und Ausgaben des Budgets												
+/- Einnahmen und Ausgaben außerhalb des Budgets												
= Kapitelsumme		0	130	5.580	4	36.887	10.857	10	0	129	2.302	



**ERLÄUTERUNGEN**

**Noch zu Kapitel 0420**

Erläuterungen zu Titeln, Produkten und Bewirtschaftungsregeln

Zu HGr. 4

Beschäftigungsvolumen (in VZE):

Ansatz 2014	Ansatz 2013	Ist 2012
726,31	729,60	806,58

Produktbezogene Erläuterungen und Kennzahlen

Die Bezüge- und Versorgungsverwaltung verfügt über ein Kennzahlensystem mit dem für die Produkte Bezüge, Versorgung, Kindergeld, Fürsorgeleistungen, Vollstreckung, Wiedergutmachung und eRNie die Fallzahlen spezifiziert und die Kosten pro Produkt ausgewiesen werden.

Beispiel für verwendete Kennzahlen anhand des Produktes Fürsorgeleistungen aus der Tabelle "Zielkosten der Produkte und des Verwaltungsbereichs": Gesamtzielkosten i. H. V. 16.580.765 EUR ./ Leistungsmenge von 948.937 Anträgen = 17,47 EUR Zielkosten pro Antrag.

**Zu 422 10**

Das Beschäftigungsvolumen darf bis längstens 2015 und nur in dem Maße überzogen werden, wie die Zielvorgaben aus ZV I und ZV II (Reduktion auf einen Zielbeschäftigungsstand von 713 Stellen/Stellenäquivalenten/691,44 VZE bis zum Haushaltsjahr 2010) aus demografischen Gründen und wegen unzureichender Personalfuktuation verfehlt werden. Die Finanzierung der damit einhergehenden vorübergehenden Überziehung des Personalkostenbudgets ist durch den Einsatz von Einnahmen bei Titel 261 10 in der erforderlichen Höhe sicher zu stellen.

Die jeweilige Sekretärin des Finanzpräsidenten ist für die Dauer ihrer Tätigkeit als Vorzimmerkraft übertariflich in die Entgeltgruppe 6 TV-L eingruppiert. Die vorstehend genannte Vorzimmerkraft erhält eine übertarifliche Zulage nach Protokollnotiz Nummer 3 oder 6 zum Teil II Abschnitt N Unterabschnitt I des Allgemeinen Teils der Anlage 1 a zum BAT. Die Zulage beträgt die Hälfte der entsprechenden tariflichen Zulage. Mit der übertariflichen Eingruppierung bzw. der übertariflichen Zulage sind entsprechende tarifliche Zulagen abgegolten.

**Zu 429 10**

Der Titelanatz bei 429 10 enthält Entgelte der auszubildenden Tarifbeschäftigten und Anwärterbezüge in Höhe von 596.000 EUR, Mehrarbeitsvergütungen und Überstundenstundenvergütungen in Höhe von 16.000 EUR, Beschäftigungsentgelte für Aushilfs- und Vertretungskräfte in Höhe von 6.000 EUR und Trennungsgeld- und Umzugskostenvergütungen in Höhe von 15.000 EUR.

**Einzelplan 04 Finanzministerium**  
**Kapitel 0420 Bezüge und Versorgung - budgetiert**

Titel	Fkt	Zweckbestimmung	Verpflichtungs- ermächtigung 2014 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2013	+ = mehr - = weniger	Ist 2012
1	2	3	1000 EUR	1000 EUR	1000 EUR	1000 EUR	1000 EUR
1	2	3	4	5	6	7	8
811 10-9	012	Erwerb von Dienstkraftfahrzeugen	—	—	—	—	33
812 10-5	012	Erwerb von Geräten und sonstigen beweglichen Sachen	—	129	129	—	193
981 10-1	891	Abführung an 13 21 - 381 04	—	2.302	1.334	+968	1.327
<b>Abschluss Kapitel 0420</b>							
		1 Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen		130	130	—	
		2 Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen		5.580	5.665	-85	
		3 Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen, besondere Finanzierungseinnahmen		4	3	+1	
		<b>Summe der Einnahmen</b>		5.714	5.798	-84	
		4 Personalausgaben	—	36.887	35.616	+1.271	
		5 Sächliche Verwaltungsausgaben und Ausgaben für den Schuldendienst	—	10.857	9.638	+1.219	
		6 Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen	—	10	10	—	
		8 Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen	—	129	129	—	
		9 Besondere Finanzierungsausgaben	—	2.302	1.334	+968	
		<b>Summe der Verpflichtungserm. / Ausgaben</b>	—	50.185	46.727	+3.458	
		<b>Zuschuss</b>		44.471	40.929	+3.542	



---

**ERLÄUTERUNGEN**

---

**Zu 812 10**

	2014 1000 EUR
1. Installation einer unabhängigen Stromversorgung am Standort Hannover	8
2. Austausch der Firewall-Hardware in allen LBV- Bereichen	20
3. Redundanzfilter im LBV-Bereich Aurich	101
Zusammen	129

**Einzelplan 04 Finanzministerium**  
**Kapitel 0440 Landesliegenschaftsfonds Niedersachsen - Fondsverwaltung -**

Titel	Fkt	Zweckbestimmung	Verpflichtungs- ermächtigung 2014 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2013	+ = mehr - = weniger	Ist 2012
1	2	3	1000 EUR	1000 EUR	1000 EUR	1000 EUR	1000 EUR
1	2	3	4	5	6	7	8
<b>E I N N A H M E N</b>							
111 01-3	062	Gebühren und tarifliche Entgelte		—	—	—	—
119 01-4	062	Vermischte Einnahmen		—	—	—	—
119 41-3	062	Rückzahlung von Überzahlungen		—	—	—	—
<b>A U S G A B E N</b>							
422 01-9	062	Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen, Beamten, Richterinnen und Richter - bei der Veranschlagung: Personalkostenbudgets	—	2.833	2.365	+468	1.614
422 19-1	062	Altersteilzeitzuschläge	—	—	—	—	3
428 01-7	062	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	—	—	—	—	672
453 01-1	062	Trennungsentschädigung und Umzugskostenvergütung	—	—	—	—	—
511 01-1	062	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände <i>Folgende Ausgaben sind gegenseitig deckungsfähig: 511 01, 517 01, 518 01, 519 01, 525 01, 526 01, 526 02, 527 01, 531 01, 531 02, 541 01, 546 01, 546 03 und 547 01.</i>	—	30	20	+10	27
517 01-0	062	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume <i>Vgl. D-Vermerk zu 511 01.</i>	—	21	21	—	38
518 01-6	062	Mieten und Pachten für Grundstücke, Gebäude und Räume <i>Vgl. D-Vermerk zu 511 01.</i>	—	32	25	+7	67
519 01-2	062	Kleinere Unterhaltungsarbeiten an Grundstücken, Gebäuden und Räumen <i>Vgl. D-Vermerk zu 511 01.</i>	—	2	2	—	0
525 01-2	062	Aus- und Fortbildung der Bediensteten <i>Vgl. D-Vermerk zu 511 01.</i>	—	19	19	—	9
526 01-9	062	Sachverständige <i>Vgl. D-Vermerk zu 511 01.</i>	—	22	32	-10	1
526 02-7	062	Gerichts- und ähnliche Kosten <i>Vgl. D-Vermerk zu 511 01.</i>	—	—	—	—	—
527 01-5	062	Reisekostenvergütungen für Dienstreisen <i>Vgl. D-Vermerk zu 511 01.</i>	—	20	20	—	23
531 01-2	061	Ausgaben für Veröffentlichungen und Dokumentationen <i>Übertragbar.</i> <i>Vgl. D-Vermerk zu 511 01.</i> <i>*** Abweichend von § 61 Abs. 1 und § 63 Abs. 4 LHO dürfen Veröffentlichungen unentgeltlich abgegeben werden.</i>	—	13	13	—	14
531 02-0	062	Ausgaben für die Veröffentlichung des jährlichen Landesliegenschaftsberichtes <i>Übertragbar.</i> <i>Vgl. D-Vermerk zu 511 01.</i> <i>*** Abweichend von § 61 Abs. 1 und § 63 Abs. 4 LHO dürfen Veröffentlichungen unentgeltlich abgegeben werden.</i>	—	—	—	—	—
541 01-8	061	Ausgaben für Ausstellungen und Messen <i>Vgl. D-Vermerk zu 511 01.</i>	—	5	10	-5	3

---

**ERLÄUTERUNGEN**

---

**Allgemeine Erläuterung zum Kapitel 04 40**

Der Niedersächsische Landtag hat am 22. 6. 2000 mit der Novellierung der LHO auch § 64 LHO geändert und die Er-richtung des Sondervermögens “Landesliegenschaftsfonds Niedersachsen“ (LFN) beschlossen. Die Änderungen sind zum 1. 1. 2001 in Kraft getreten.

In diesem Kapitel sind die Personal- und Sachkosten für die von der Oberfinanzdirektion Niedersachsen verwalteten Teile des Sondervermögens LFN veranschlagt. Weitere Einzelheiten zur Verwaltung des Sondervermögens Landesliegenschaftsfonds Niedersachsen sind in den Verwaltungsvorschriften zu § 64 Landeshaushaltsordnung und dem Delegationserlass des Nds. Finanzministerium vom 27.10. 2012 - 23-01460-14-04- VORIS 64100- geregelt.

**Zu 525 01**

	2014 1000 EUR
1. Fortbildungsveranstaltungen	16
2. Fachtagungen u.ä. Veranstaltungen	3
Zusammen	19

**Einzelplan 04 Finanzministerium**  
**Kapitel 0440 Landesliegenschaftsfonds Niedersachsen - Fondsverwaltung -**

Titel	Fkt	Zweckbestimmung	Verpflichtungs- ermächtigung 2014 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2013	+ = mehr - = weniger	Ist 2012
1	2	3	1000 EUR	1000 EUR	1000 EUR	1000 EUR	1000 EUR
1	2	3	4	5	6	7	8
546 01-0	062	Vermischte Ausgaben <i>Vgl. D-Vermerk zu 511 01.</i>	—	1	2	-1	—
546 03-6	062	Ausgaben für den Umzug und die Verlegung von Dienststellen <i>Vgl. D-Vermerk zu 511 01.</i>	—	—	—	—	—
547 01-6	062	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsaus- gaben <i>Vgl. D-Vermerk zu 511 01.</i>	—	20	21	-1	—
812 01-1	062	Erwerb von Geräten und sonstigen bewegli- chen Sachen	—	11	11	—	11
<b>Titelgruppe(n)</b>							
<b>TGr. 98/99</b>		<b>Kosten der Informations- und Kommunikati- onstechnik</b>	(—)	(311)	(331)	(-20)	(410)
511 98-4	062	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsge- genstände, sonstige Gebrauchsgegenstände (IT.N)	—	2	2	—	1
511 99-2	062	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsge- genstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	—	25	25	—	9
518 98-9	062	Mieten und Pachten für Hard- und Software an IT.N	—	—	23	-23	23
518 99-7	062	Ausgaben für die Anmietung von Hard- und Software	—	—	—	—	—
525 98-5	062	Aus- und Fortbildung der Bediensteten durch IT.N	—	2	2	—	1
525 99-3	062	Aus- und Fortbildung durch andere Dienstleister	—	—	—	—	0
538 98-0	062	Ausgaben für Datenverarbeitung (Aufträge an IT.N)	—	56	61	-5	74
538 99-8	062	Ausgaben für Datenverarbeitung (Aufträge an Dritte)	—	164	158	+6	259
812 98-4	062	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen durch IT.N	—	37	35	+2	42
812 99-2	062	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen sowie sonstigen beweglichen Sachen	—	25	25	—	—

---

ERLÄUTERUNGEN

---

**Zu 546 01**

Leistungen auch für Schadenersatz.

**Zu Titelgruppe 98/99**

Zusammenfassung der Ausgaben für Informations- und Kommunikationstechnik im Zusammenhang mit der Verwaltung des Sondervermögens Landesliegenschaftsfonds (LFN).

**Zu 511 99**

Kosten für den laufenden Betrieb; insbesondere Entrichtung eines Bereitstellungsaufwandes an den LGLN (budgetiert gemäß § 17 a LHO) für die Teilnahme am Verfahren ASL (Abruf von digitalen Karten und Plänen der Katasterverwaltung) aufgrund der Kostenordnung für das amtliche Vermessungswesen (KOVerm).

**Zu 538 98**

Kosten des laufenden Betriebes für – durch IT.N erbrachte – Leistungen; insbesondere Betreuung des Call-, Competence-, Unix-Service- und Outputcenters. Ferner unterstützende Leistungen im Zusammenhang mit dem Liegenschafts-Statistik-Informationssystem (Einführung von LISSY in 2006) und der Auswahl bzw. Weiterentwicklung liegenschaftsbezogener Spezialsoftware.

**Zu 538 99**

Kosten für Pflege- und Wartungsverträge (Software und Datenbanken) sowie Lizenzen und Aufwendungen für Verfahrensanpassungen insbesondere für das Management- und Auskunftssystem für Gebäude und Liegenschaften des Landes Niedersachsen (MAGEL-LAN). Ferner unterstützende Leistungen im Zusammenhang mit der Auswahl bzw. Weiterentwicklung liegenschaftsbezogener Spezialsoftware.

Einzelplan 04 Finanzministerium  
 Kapitel 0440 Landesliegenschaftsfonds Niedersachsen - Fondsverwaltung -

Titel	Fkt	Zweckbestimmung	Verpflichtungs- ermächtigung 2014 2013 1000 EUR	Ansatz 2014 1000 EUR	Ansatz 2013 1000 EUR	+ = mehr - = weniger 1000 EUR	Ist 2012 1000 EUR
1	2	3	4	5	6	7	8
		<b>Abschluss Kapitel 0440</b>					
		1 Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen		—	—	—	
		<b>Summe der Einnahmen</b>		—	—	—	
		4 Personalausgaben	—	2.833	2.365	+468	
		5 Sächliche Verwaltungsausgaben und Ausgaben für den Schuldendienst	—	434	456	-22	
		8 Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen	—	73	71	+2	
		<b>Summe der Verpflichtungserm. / Ausgaben</b>	—	3.340	2.892	+448	
		<b>Zuschuss</b>		3.340	2.892	+448	

---

**ERLÄUTERUNGEN**

---

**Einzelplan 04 Finanzministerium**  
**Kapitel 0498 Umsetzung des Konjunkturpakets II**

Titel	Fkt	Zweckbestimmung	Verpflichtungs- ermächtigung 2014 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2013	+ = mehr - = weniger	Ist 2012
1	2	3	1000 EUR	1000 EUR	1000 EUR	1000 EUR	1000 EUR
1	2	3	4	5	6	7	8
<b>A U S G A B E N</b>							
<b>Titelgruppe(n)</b>							
<b>TGr. 81</b>		<b>Sanierungsmaßnahme "Rotes SieI"</b> <i>Übertragbar.</i>	(—)	(—)	(—)	(—)	(5.571)
883 81-7	062	Zuweisungen für Investitionen an Gemein- den und Gemeindeverbände	—	—	—	—	5.571
893 81-2	062	Zuschüsse für Investitionen an Sonstige im Inland	—	—	—	—	—
<b>TGr. 82</b>		<b>Sanierungsmaßnahme Fußgängerbrücke VBK</b> <i>Übertragbar.</i>	(—)	(—)	(—)	(—)	(—)
883 82-5	061	Zuweisungen für Investitionen an Gemein- den und Gemeindeverbände	—	—	—	—	—
893 82-0	061	Zuschüsse für Investitionen an Sonstige im Inland	—	—	—	—	—
<b><u>Abschluss Kapitel 0498</u></b>							
		8 Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen	—	—	—	—	—
<b>Summe der Verpflichtungserm. / Ausgaben</b>			—	—	—	—	—



---

**ERLÄUTERUNGEN**

---

**Zu Kapitel 0498**

Im Kapitel 0498 stehen in den Titelgruppen 81 und 82 zur Abwicklung von Maßnahmen der Initiative Niedersachsen (Aufstockungsprogramm) im Rahmen des KP II planerisch zur Verfügung:

TGr. 81 Sanierungsmaßnahme „Rotes Sie1“	bis zu 13.000.000 EUR
--	-----------------------

---

TGr. 82 Sanierungsmaßnahme „Fußgängerbrücke VBK“	bis zu 400.000 EUR
---	--------------------

---

Einzelplan 04 Finanzministerium

Titel	Fkt	Zweckbestimmung	Verpflichtungs- ermächtigung 2014 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2013	+ = mehr - = weniger	Ist 2012
1	2	3	1000 EUR	1000 EUR	1000 EUR	1000 EUR	1000 EUR
1	2	3	4	5	6	7	8
		<b>Gesamtabschluss Einzelplan 04</b>					
		1 Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen		67.868	67.582	+286	
		2 Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen		163.765	149.914	+13.851	
		3 Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen, besondere Finanzierungseinnahmen		4	3	+1	
		<b>Summe der Einnahmen</b>		231.637	217.499	+14.138	
		4 Personalausgaben	—	629.959	597.086	+32.873	
		5 Sächliche Verwaltungsausgaben und Ausgaben für den Schuldendienst	—	179.580	183.277	-3.697	
		6 Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen	—	2.399	1.862	+537	
		8 Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen	—	10.482	6.388	+4.094	
		9 Besondere Finanzierungsausgaben	—	30.090	29.305	+785	
		<b>Summe der Verpflichtungserm. / Ausgaben</b>	—	852.510	817.918	+34.592	
		<b>Zuschuss</b>		620.873	600.419	+20.454	

**Übersicht über das Beschäftigungsvolumen, das  
Budget und die Stellen (BBS)**

für das

**Haushaltsjahr 2014**

**Einzelplan 04**

**Finanzministerium**

---

---

Einzelplan 04 Finanzministerium  
 Kapitel 04 01 Ministerium

## Beschäftigungsvolumen und Budget

### BESCHÄFTIGUNGSVOLUMEN IN VOLLZEITEINHEITEN (VZE)

Ansatz 2014	Ansatz 2013	Ist 2012
304,74	284,00	286,02

#### Haushaltsvermerke zum Beschäftigungsvolumen

- 1) 2,00 einzusparen nach Ausscheiden der Stelleninhaber/-innen infolge ZV II (2 kw im Stellenbereich; je 1 Planstelle der BesGr. A 12 und A 13 BBesO)
- 2) 1,00 einzusparen bei Ausscheiden der Stelleninhaber/-in (Beschäftigungsmöglichkeit der Entgeltgruppe 9 TV-L)
- 3) 1,00 darf nur für Personalratstätigkeit verwendet werden
- 4) 1,00 kw nach Fortfall der Freistellungsvoraussetzungen (1 Planstelle der BesGr. B 2 BBesO)
- 5) Bei Bedarf können die Planstellen bei Kapitel 04 01, 04 06, 04 10, 04 20 und 04 40 mit vorheriger Zustimmung des Ressorts MF vorübergehend gegenseitig in Anspruch genommen werden.
- 6) 1,20 einzusparen infolge ZV III

#### Erläuterungen zum Beschäftigungsvolumen

##### Zugänge

- neue VZE	21,00
- VZE aus Verlagerungen	1,00
- sonstige	0,00
Summe Zugänge	22,00

##### Abgänge

- Minderung aufgrund ZV III	1,20
- VZE aus Verlagerungen	0,00
- sonstige	0,06
Summe Abgänge	1,26

bleibt Zugang 20,74

Sonstige Veränderungen:  
 Der Haushaltsvermerk Nr. 6 wurde angepasst.

### PERSONALKOSTENBUDGET IN TSD. EUR (nachrichtlich)

Ansatz 2014	Ansatz 2013	Ist 2012
17.668	15.811	15.867

Einzelplan 04 Finanzministerium  
 Kapitel 04 01 Ministerium

## Stellen

STELLENPLAN			Haushaltsvermerke
Bes.-Gr.	Stellenzahl		Stellenbezeichnung
	2014	2013	
<b>Planmäßige Beamte/-innen<sup>8)</sup></b>			
Feste Gehälter:			
B 9 <sup>3)</sup>	1	1	Staatsekretär/-in
B 6	4	4	Ministerialdirigent/-in
B 3	5	5	Leitende(r) Ministerialrat/-rätin
B 2 <sup>6)</sup>	16	16	Ministerialrat/-rätin
Aufsteigende Gehälter:			
A 16 <sup>5)</sup>	16	15	Ministerialrat/-rätin
A 15	27	22	Direktor/-in
A 14	11	12	Oberrat/-rätin
A 13	3	3	Rat/Rätin
A 13 <sup>1)</sup>	75	67	Oberamtsrat/-rätin
A 12 <sup>1)</sup>	54	50	Amtsrat/-rätin
A 11	32	30	Amtmann/-frau
A 10	-	1	Oberinspektor/-in
A 9 <sup>4)</sup>	14	14	Amtsinspektor/-in
A 9	6	6	Amtsinspektor/-in
A 6	1	1	Oberamtsmeister/-in
	<u>265</u>	<u>247</u>	Zusammen
Stellen zu Titel 422 17 <sup>9)</sup>			
Aufsteigende Gehälter:			
A 14	1	-	Oberrat/-rätin
A 12	1	1	Amtsrat/-rätin
	<u>2</u>	<u>1</u>	Zusammen
<b>Leerstellen:</b>			
B 3 <sup>2)</sup>	1	1	Leitende(r) Ministerialrat/-rätin
A 12 <sup>2)</sup>	2	2	Amtsrat/-rätin
A 9 <sup>2)4)</sup>	-	1	Amtsinspektor/-in
	<u>3</u>	<u>4</u>	Zusammen

- 1) 1 kw nach Ausscheiden der Stelleninhaberin infolge ZV II.  
 2) kw.  
 3) Der/Die Stelleninhaber/-in erhält eine Amtszulage gem. Fußnote 1 zu Bes.-Gr. B 9 LBesO.  
 4) Die Stelleninhaber/-innen erhalten eine Amtszulage gem. Fußnote 3 zur Bes.-Gr. A 9 BBesO.  
 5) Davon darf 1 Planstelle (in Höhe von 100 v. H.) nur für Personalratstätigkeit verwendet werden.  
 6) Davon 1 kw nach Fortfall der Freistellungsvoraussetzungen.  
 8) Bei Bedarf können die Planstellen bei Kapitel 04 01, 04 06, 04 10, 04 20 und 04 40 mit vorheriger Zustimmung des Ressorts MF vorübergehend gegenseitig in Anspruch genommen werden.  
 9) kw nach Fortfall der Zuweisungsvoraussetzungen (Die Stellen sind für nach § 123 a Abs. 1 Beamtenrechtsrahmengesetz zugewiesene Beamte/-innen ausgebracht).

### Erläuterungen zum Stellenplan

#### Planmäßige Beamte/-innen

Zugang:	Stellen	Hebungen:	Stellen
Bes.-Gr. A 16 (Ministerialrat/-rätin)	1 Verlagerung von Kap. 04 10	Bes.-Gr. A 13 (Oberamtsrat/-rätin)	2 von Bes.-Gr. A 12 (Amtsrat/-rätin)
Bes.-Gr. A 15 (Direktor/-in)	3 neu	Bes.-Gr. A 12 (Amtsrat/-rätin)	1 von Bes.-Gr. A 10 (Oberinspektor/-in)
Bes.-Gr. A 14 (Oberrat/-rätin)	1 neu	Zusammen	<u>5</u>
Bes.-Gr. A 13 (Oberamtsrat/-rätin)	6 neu	Stellen zu Titel 422 17	
Bes.-Gr. A 12 (Amtsrat/-rätin)	5 neu	Zugang:	
Bes.-Gr. A 11 (Amtmann/-frau)	2 neu	Bes.-Gr. A 14 (Oberrat/-rätin)	1
Zusammen	<u>18</u>	Zusammen	<u>1</u>
Bleibt Zugang	18	Leerstellen:	
		Abgang:	
		Bes.-Gr. A 9 <sup>4)</sup> (Amtsinspektor/-in)	1
		Zusammen	<u>1</u>
		Sonstige Veränderungen:	
		Der Haushaltsvermerk Nr. 9 (Klammerzusatz) wurde angepasst.	

Einzelplan 04 Finanzministerium  
 Kapitel 04 04 Steuerakademie Niedersachsen

## Beschäftigungsvolumen und Budget

### BESCHÄFTIGUNGSVOLUMEN IN VOLLZEITEINHEITEN (VZE)

Ansatz 2014	Ansatz 2013	Ist 2012
70,03	62,83	59,17

Haushaltsvermerke zum Beschäftigungsvolumen

Erläuterungen zum Beschäftigungsvolumen

#### Zugänge

- neue VZE	7,50
- VZE aus Verlagerungen	0,00
- sonstige	0,00
Summe Zugänge	<u>7,50</u>

#### Abgänge

- VZE aus Verlagerungen	0,30
- sonstige	0,00
Summe Abgänge	<u>0,30</u>

bleibt Zugang 7,20

### PERSONALKOSTENBUDGET IN TSD. EUR (nachrichtlich)

Ansatz 2014	Ansatz 2013	Ist 2012
3.413	3.049	2.841

Einzelplan 04 Finanzministerium  
 Kapitel 04 04 Steuerakademie Niedersachsen

## Stellen

S T E L L E N P L A N			Haushaltsvermerke
Bes.-Gr.	Stellenzahl		Stellenbezeichnung
	2014	2013	
<b>Planmäßige Beamte/-innen <sup>1)</sup></b>			
Aufsteigende Gehälter: Verwaltung			
A 16	1	1	Leitender Direktor/-in
A 12	1	1	Amtsrat/-rätin
A 11	1	1	Amtmann/-frau
A 9 <sup>2)</sup>	2	1	Amtsinspektor/-in
	5	4	
Lehrpersonal Fachbereich 1			
A 15	3	3	Direktor/-in
A 14	4	3	Oberrat/-rätin
A 13	10	10	Oberamtsrat/-rätin
A 12	1	-	Amtsrat/-rätin
A 11	1	1	Amtmann/-frau
	19	17	
Fachbereich 2			
A 15	1	1	Direktor/-in
A 13	6	6	Oberamtsrat/-rätin
A 12	3	1	Amtsrat/-rätin
A 11	1	1	Amtmann/-frau
	11	9	
Fachbereich 3			
A 15	1	1	Direktor/-in
A 12	8	8	Amtsrat/-rätin
A 11	1	1	Amtmann/-frau
A 9	1	1	Amtsinspektor/-in
A 7	1	1	Obersekretär/-in
	12	12	
	47	42	Zusammen

<sup>1)</sup> Bei Bedarf können die Planstellen bei Kapitel 04 04 und Kapitel 04 06 mit vorheriger Zustimmung des Ressorts MF vorübergehend gegenseitig in Anspruch genommen werden. Dies darf nicht zu einer kapitelübergreifenden Inanspruchnahme von Beschäftigungsvolumen und Personalkostenbudget führen.

<sup>2)</sup> Die Stelleninhaber/-innen erhalten eine Amtszulage gem. Fußnote 3 zur Bes.-Gr. A 9 BBesO

### Erläuterungen zum Stellenplan

#### Planmäßige Beamte/-innen

Zugang:	Stellen	
Bes.-Gr. A 14 (Oberrat/-rätin)	1	neu
Bes.-Gr. A 12 (Amtsrat/-rätin)	3	neu
Bes.-Gr. A 9 <sup>2)</sup> (Amtsinspektor/-in)	1	neu
Zusammen	5	

Einzelplan 04  
Kapitel 04 06

Finanzministerium  
Steuerverwaltung

## Beschäftigungsvolumen und Budget

### BESCHÄFTIGUNGSVOLUMEN IN VOLLZEITEINHEITEN (VZE)

Ansatz 2014	Ansatz 2013	Ist 2012
10.528,93	10.562,40	10.593,53

#### Haushaltsvermerke zum Beschäftigungsvolumen

- 1) 7,00 dürfen nur für Personalratstätigkeit verwendet werden
- 2) Bei Bedarf können die Planstellen bei Kapitel 04 01, 04 06, 04 10, 04 20 und 04 40 mit vorheriger Zustimmung des Ressorts MF vorübergehend gegenseitig in Anspruch genommen werden.
- 3) 50,00 einzusparen infolge ZV III

#### Erläuterungen zum Beschäftigungsvolumen

##### Zugänge

- neue VZE	19,00
- VZE aus Verlagerungen	1,50
- sonstige	0,00
Summe Zugänge	20,50

##### Abgänge

- Minderung aufgrund ZV III	50,00
- VZE aus Verlagerungen	0,00
- sonstige	3,97
Summe Abgänge	53,97

Bleibt Abgang -33,47

Sonstige Veränderungen:  
Der Haushaltsvermerk Nr. 3 wurde angepasst.

### PERSONALKOSTENBUDGET IN TSD. EUR (nachrichtlich)

Ansatz 2014	Ansatz 2013	Ist 2012
451.885	439.936	429.345



Einzelplan 04 Finanzministerium  
 Kapitel 04 06 Steuerverwaltung

## Stellen

STELLENPLAN			Haushaltsvermerke
Bes.-Gr.	Stellenzahl		Stellenbezeichnung
	2014	2013	
<b>Planmäßige Beamte/-innen</b> <sup>1)2)3)4)12)</sup>			
Feste Gehälter:			
B 7	1	1	Oberfinanzpräsident/-in
B 3	2	2	Finanzpräsident/-in
B 2	4	4	Abteilungsdirektor/-in
Aufsteigende Gehälter:			
A 16 <sup>5)</sup>	9	9	Leitende(r) Direktor/-in
A 16	33	33	Leitende(r) Direktor/-in
A 15	91	91	Direktor/-in
A 14 <sup>8)</sup>	124	124	Oberrat/-rätin
A 13	59	59	Rat/Rätin
A 13	465	465	Oberamtsrat/-rätin
A 12 <sup>7)</sup>	925	892	Amtsrat/-rätin
A 11 <sup>7)</sup>	1739	1651	Amtmann/-frau
A 10 <sup>9)</sup>	1034	1153	Oberinspektor/-in
A 9	716	609	Inspektor/-in
A 9 <sup>6)7)</sup>	573	573	Amtsinspektor/-in
A 9	1356	1356	Amtsinspektor/-in
A 8	1140	1140	Hauptsekretär/-in
A 7	737	737	Obersekretär/-in
A 6	482	482	Sekretär/-in
A 6	15	15	Oberamtsmeister/-in
	9505	9396	Zusammen
<b>Leerstellen:</b>			
A 14 <sup>10)</sup>	5	5	Oberrat/-rätin, soweit sie am Nds. Finanzgericht in freien Planstellen der Bes.-Gr. R 2 geführt werden (vgl. Kapitel 11 08 - Planmäßige Richter/-innen und Beamte/ -innen -)
A 14 <sup>11)</sup>	8	6	Oberrat/-rätin
A 13 <sup>11)</sup>	--	2	Rat/Rätin
A 13 <sup>11)</sup>	3	5	Oberamtsrat/-rätin
A 12 <sup>11)</sup>	4	4	Amtsrat/-rätin
A 11 <sup>11)</sup>	39	33	Amtmann/-frau
A 10 <sup>11)</sup>	77	102	Oberinspektor/-in
A 9 <sup>11)</sup>	34	50	Inspektor/-in
A 9 <sup>6)11)</sup>	3	10	Amtsinspektor/-in
A 9 <sup>11)</sup>	7	12	Amtsinspektor/-in
A 8 <sup>11)</sup>	47	32	Hauptsekretär/-in
A 7 <sup>11)</sup>	64	70	Obersekretär/-in
A 6 <sup>11)</sup>	16	35	Sekretär/-in
	307	366	Zusammen

- <sup>1)</sup> Beamte/-innen der Laufbahngruppe 1, 2. Einstiegsamt, die im Vollstreckungsdienst der Steuerverwaltung tätig sind (Vollziehungsbeamte/-innen), erhalten eine Vergütung nach der Vollstreckungsvergütungsverordnung vom 8.7.1976 (BGBl. I S. 1783) in der jeweils geltenden Fassung.
- <sup>2)</sup> Bei Bedarf können die Planstellen bei Kapitel 04 04 und 04 06 mit vorheriger Zustimmung des Ressorts MF vorübergehend gegenseitig in Anspruch genommen werden. Dies darf nicht zu einer kapitelübergreifenden Inanspruchnahme von Beschäftigungsvolumen und Personalkostenbudget führen.
- <sup>3)</sup> Prüfer/-innen, die in der Steueraufsicht über die Spielbanken im Land Niedersachsen eingesetzt sind, erhalten eine steuerfreie Aufwandsentschädigung in Höhe von 76,70 EUR monatlich.
- <sup>4)</sup> Die allein den Tätigkeiten im Sinne der VO über Obergrenzen für Beförderungssämter zu § 26 Abs. 3 BBesG vom 6.8.2002 in der jeweils geltenden Fassung (BGBl. I S. 3020) vorbehaltenen Planstellen ergeben sich aus der in den Erläuterungen enthaltenen Übersicht.
- <sup>5)</sup> Die Stelleninhaber/-innen erhalten eine Amtszulage gem. Vorbemerkung Nr. 21 zur BBesO A und B.
- <sup>6)</sup> Die Stelleninhaber/-innen erhalten eine Amtszulage gem. Fußnote 3 zur Bes.-Gr. A 9 BBesO.
- <sup>7)</sup> Davon darf je eine Planstelle - bei Bes.-Gr. A 9 Amtsinspektor/-in zwei Planstellen - (in Höhe von 100 v. H.) nur für Personalratstätigkeiten verwendet werden.
- <sup>8)</sup> Davon 7 Planstellen ku nach Bes.-Gr. A 13 Rat/Rätin nach Ausscheiden des Stelleninhabers/der Stelleninhaberin.
- <sup>9)</sup> Davon 75 Planstellen besetzbar für Verwendungsaufsteiger/-innen.
- <sup>10)</sup> Bezüge werden aus diesen Stellen nicht gezahlt.
- <sup>11)</sup> kw.
- <sup>12)</sup> Bei Bedarf können die Planstellen bei Kapitel 04 01, 04 06, 04 10, 04 20 und 04 40 mit vorheriger Zustimmung des Ressorts MF vorübergehend gegenseitig in Anspruch genommen werden.

Einzelplan 04 Finanzministerium  
Kapitel 04 06 Steuerverwaltung

Erläuterungen zum Stellenplan

**Planmäßige Beamte/-innen**

Von den Planstellen entfallen auf Tätigkeiten nach der VO über Obergrenzen für Beförderungämter zu § 26 Abs. 3 BBesG vom 6.8.2002 (BGBl. I. S. 3020) in der jeweils geltenden Fassung.

**Laufbahngruppe 2 / 1. Einstiegsamt**

Bes.-Gr.	§ 4 Abs.1 Nr. 1 u. Abs. 2 VO	§ 4 Abs.1 Nr. 1 u. Abs. 2 VO	§ 4 Abs. 1 Nr. 2 u. Abs. 2 VO	§ 4 Abs. 1 Nr. 2 u. Abs. 2 VO
	2014	2013	2014	2013
A 13	185	185	—	—
A 12	245	245	191	159
A 11	45	45	286	300
A 10	—	—	—	18
<b>Insgesamt</b>	<b>475</b>	<b>475</b>	<b>477</b>	<b>477</b>

**Laufbahngruppe 2 / 1. Einstiegsamt**

Bes.-Gr.	§ 4 Abs. 1 Nr. 3 u. Abs. 2 VO	§ 4 Abs. 1 Nr. 3 u. Abs. 2 VO	§ 4 Abs. 1 Nr. 5 u. Abs. 2 VO	§ 4 Abs. 1 Nr. 5 u. Abs. 2 VO
	2014	2013	2014	2013
A 13	—	—	82	82
A 12	—	—	44	44
A 11	658	539	—	—
A 10	344	413	—	—
A 9	10	60	—	—
<b>Insgesamt</b>	<b>1012</b>	<b>1012</b>	<b>126</b>	<b>126</b>

**Laufbahngruppe 2 / 1. Einstiegsamt**

Bes.-Gr.	§ 9 VO	§ 9 VO
	2014	2013
A 13	11	11
A 12	24	24
A 11	71	70
A 10	10	10
<b>Insgesamt</b>	<b>116</b>	<b>115</b>

**Laufbahngruppe 2 / 1. Einstiegsamt**

Bes.-Gr.	§ 3 Nr. 9 VO	§ 3 Nr. 9 VO
	2014	2013
A 13	187	187
A 12	421	420
A 11	679	697
A 10	680	712
A 9	706	549
<b>Insgesamt</b>	<b>2673</b>	<b>2565</b>

**Laufbahngruppe 1 / 2. Einstiegsamt**

Bes.-Gr.	§ 4 Abs. 1 Nr. 4 u. Abs. 2 VO	§ 4 Abs. 1 Nr. 4 u. Abs. 2 VO	§ 9 VO	§ 9 VO	§ 3 Nr. 5 VO	§ 3 Nr. 5 VO
	2014	2013	2014	2013	2014	2013
A 9 <sup>6)</sup>	79	79	10	10	484	484
A 9	185	185	16	16	1155	1155
A 8	175	175	8	8	957	957
A 7	—	—	—	—	737	737
A 6	—	—	—	—	482	482
<b>Insgesamt</b>	<b>439</b>	<b>439</b>	<b>34</b>	<b>34</b>	<b>3815</b>	<b>3815</b>

**Steueraufsicht bei den Spielbanken**

Bes.-Gr.	Steueraufsicht 2014	Steueraufsicht 2013
	<b>Laufbahngruppe 2 / 1. Einstiegsamt</b>	
A 12	1	3
<b>Laufbahngruppe 1 / 2. Einstiegsamt</b>		
A 9 <sup>6)</sup>	2	3
A 9	5	13
A 8	—	4
A 7	—	3
<b>Insgesamt</b>	<b>8</b>	<b>26</b>

Die ausgebrachten Planstellen für Beamte/-innen (Titel 422 01) verteilen sich auf die

Bes.-Gr.	Mittelinanz		Ortsinstanz		Zusammen	
	2014	2013	2014	2013	2014	2013
<b>Laufbahngruppe 2 / 2. Einstiegsamt</b>						
B 7	1	1	—	—	1	1
B 3	2	2	—	—	2	2
B 2	4	4	—	—	4	4
A 16 <sup>5)</sup>	—	—	9	9	9	9
A 16	8	8	25	25	33	33
A 15	28	28	63	63	91	91
A 14	9	9	115	115	124	124
A 13	—	—	59	59	59	59
<b>Laufbahngruppe 2 / 1. Einstiegsamt</b>						
A 13	58	57	407	408	465	465
A 12	85	82	840	810	925	892
A 11	107	102	1632	1549	1739	1651
A 10	26	22	1008	1131	1034	1153
A 9	—	—	716	609	716	609
<b>Laufbahngruppe 1 / 2. Einstiegsamt</b>						
A 9 <sup>6)</sup>	28	28	545	545	573	573
A 9	38	38	1318	1318	1356	1356
A 8	8	8	1132	1132	1140	1140
A 7	—	—	737	737	737	737
A 6	—	—	482	482	482	482
<b>Laufbahngruppe 1 / 1. Einstiegsamt</b>						
A 6	—	—	15	15	15	15
<b>Insgesamt</b>	<b>402</b>	<b>389</b>	<b>9103</b>	<b>9007</b>	<b>9505</b>	<b>9396</b>

Einzelplan 04 Finanzministerium  
 Kapitel 04 06 Steuerverwaltung

Erläuterungen zum Stellenplan

Zugang:	Stellen	
Bes.-Gr. A 12 (Amtsrat/-rätin)	1	Verlagerung von Kap. 04 10
Bes.-Gr. A 11 (Amtmann/-frau)	1	neu
Bes.-Gr. A 9 (Inspektor/-in)	107	neu
Zusammen	<u>109</u>	

Stellenhebungen:	Stellen	
Bes.-Gr. A 12 (Amtsrat/-rätin)	32	von Bes.-Gr. A 11 (Amtmann/-frau)
Bes.-Gr. A 11 (Amtmann/-frau)	119	von Bes.-Gr. A 10 (Oberinspektor/-in)
Zusammen	<u>151</u>	

Leerstellen:	Stellen
Zugang:	
Bes.-Gr. A 14 (Oberrat/-rätin)	2
Bes.-Gr. A 11 (Amtmann/-frau)	6
Bes.-Gr. A 8 (Hauptsekretär/-in)	15
Zusammen	<u>23</u>

Abgang:	Stellen
Bes.-Gr. A 13 (Rat/Rätin)	2
Bes.-Gr. A 13 (Oberamtsrat/-rätin)	2
Bes.-Gr. A 10 (Oberinspektor/-in)	25
Bes.-Gr. A 9 (Inspektor/-in)	16
Bes.-Gr. A 9 <sup>6)</sup> (Amtsinspektor/-in)	7
Bes.-Gr. A 9 (Amtsinspektor/-in)	5
Bes.-Gr. A 7 (Obersekretär/-in)	6
Bes.-Gr. A 6 (Sekretär/-in)	19
Zusammen	<u>82</u>
Bleibt Abgang	59

Einzelplan 04 Finanzministerium  
 Kapitel 04 06 Steuerverwaltung

BEDARFSNACHWEISE			Haushaltsvermerke
Bes.-Gr.	Stellenzahl		Stellenbezeichnung
	2014	2013	
<b>Beamte/-innen im Vorbereitungsdienst</b>			
A 9 <sup>2)3)</sup>	640	600	Finanzanwärter/-innen
A 6	350	290	Steueranwärter/-innen
	<u>990</u>	<u>890</u>	Zusammen
Leerstellen:			
A 9 <sup>1)</sup>	5	5	Finanzanwärter/-innen
A 6 <sup>1)</sup>	5	5	Steueranwärter/-innen
	<u>10</u>	<u>10</u>	Zusammen

1) kw.  
 2) davon 20 Stellen ku nach Bes.-Gr. A 9 (Inspektor/-in) ab dem 01.08.2016  
 3) davon 20 Stellen ku nach Bes.-Gr. A 9 (Inspektor/-in) ab dem 01.08.2017

Erläuterungen zu den Bedarfsnachweisen

Zugang:	Stellen	
Bes.-Gr. A 9 (Finanzanwärter/-innen)	40	neu (Aufstockung der steuerlichen Außendienste)
Bes.-Gr. A 6 (Steueranwärter/-innen)	<u>60</u>	neu
Zusammen	100	

Sonstige Veränderungen:  
 Die Haushaltsvermerke Nr. 2 und Nr. 3 wurden neu ausgebracht.

Einzelplan 04  
Kapitel 0410

Finanzministerium  
Staatliches Baumanagement Niedersachsen

## Beschäftigungsvolumen und Budget

### BESCHÄFTIGUNGSVOLUMEN IN VOLLZEITEINHEITEN (VZE)

Ansatz 2014	Ansatz 2013	Ist 2012
1.230,00	1.008,30	1.167,80

#### Haushaltsvermerke zum Beschäftigungsvolumen

- 1) 3,55 dürfen nur für Personalratstätigkeit verwendet werden  
 8) Bei Bedarf können die Planstellen bei Kapitel 04 01, 04 06, 04 10, 04 20 und 04 40 mit vorheriger Zustimmung des Ressorts MF vorübergehend gegenseitig in Anspruch genommen werden.  
 13) 4,40 einzusparen infolge ZV III

#### Erläuterungen zum Beschäftigungsvolumen

Zugänge		Abgänge	
- neue VZE	264,59	- Minderung aufgrund ZV III	4,40
- VZE aus Verlagerungen	0,00	- VZE aus Verlagerungen	37,77
- sonstige	0,00	- sonstige	0,72
Summe Zugänge	264,59	Summe Abgänge	42,89
bleibt Zugang			221,70

#### Sonstige Veränderungen:

Der Haushaltsvermerk Nr. 9 wurde vollzogen (3,00 kw 30.06.2012).

Der Haushaltsvermerk Nr. 13 wurde angepasst.

Die Haushaltsvermerke Nr. 2 (8,00 kw mit Ablauf der Erstattungen durch den Bund), Nr. 7 (40,00 dürfen nur für einen Aufgabenzuwachs verwendet werden, solange der Bund zahlt), Nr. 10, 11 und 12 (4,00, 2,00 und 4,00 dürfen nur für einen Aufgabenzuwachs für Spezialaufgaben, LISA und BImA verwendet werden, solange der Bund zahlt) entfallen.

#### Aufteilung des Beschäftigungsvolumens auf Landes- und Bundesaufgaben (in VZE)

OFD-BL	Fachaufsicht Land		63,00
	Fachaufsicht Bund		60,00
	Sonderaufgaben Bund		28,00
	Betriebscontrolling Bund Gebäudemanagement		11,00
	Krankenhausbau		9,00
Bauämter	Umsatzbezogene Produktbereiche	Land	326,00
		Bund	435,00
	nicht umsatzbezogene Produktbereiche	Land	189,00
		Bund	109,00

632,00 VZE werden aus Bundesmitteln finanziert und dürfen nur für Aufgaben des Bundes verwendet werden, solange dieser zahlt.

### PERSONALKOSTENBUDGET IN TSD. EUR (nachrichtlich)

Ansatz 2014	Ansatz 2013	Ist 2012
79.440	63.746	72.230

Einzelplan 04 Finanzministerium  
 Kapitel 04 10 Staatliches Baumanagement Niedersachsen

## Stellen

STELLENPLAN			Haushaltsvermerke
Bes.-Gr.	Stellenzahl		Stellenbezeichnung
	2014	2013	
<b>Planmäßige Beamte/-innen <sup>5)</sup></b>			
Feste Gehälter:			
B 3	1	1	Finanzpräsident/-in
B 2	1	1	Abteilungsdirektor/-in
Aufsteigende Gehälter: <sup>6)</sup>			
A 16 <sup>3)</sup>	4	4	Leitende(r)Direktor/-in
A 16	7	8	Leitende(r)Direktor/-in
A 15	25	25	Direktor/-in
A 14	34	30	Oberrat/-rätin
A 13	7	6	Rat/Rätin
A 13 <sup>1)</sup>	5	5	Oberamtsrat/-rätin
A 13	20	20	Oberamtsrat/-rätin
A 12	51	52	Amtsrat/-rätin
A 11	44	42	Amtmann/-frau
A 10	6	4	Oberinspektor/-in
A 9 <sup>4)</sup>	1	1	Amtsinspektor/-in
A 9	1	1	Amtsinspektor/-in
	<u>207</u>	<u>200</u>	Zusammen
Leerstellen:			
A 13 <sup>2)</sup>	1	1	Rat/Rätin
A 13 <sup>2)</sup>	1	-	Oberamtsrat/-rätin
A 10 <sup>2)</sup>	1	-	Oberinspektor/-in
	<u>3</u>	<u>1</u>	Zusammen

- <sup>1)</sup> Die Stelleninhaber/-innen erhalten eine Amtszulage gem. Fußnote 11 zur Bes.-Gr. A 13 BBesO.  
<sup>2)</sup> kw.  
<sup>3)</sup> Die Stelleninhaber/-innen erhalten eine Amtszulage gem. Vorbemerkung Nr. 21 zur BBesO A und B.  
<sup>4)</sup> Die Stelleninhaber/-innen erhalten eine Amtszulage gem. Fußnote 3 zur Bes.-Gr. A 9 BBesO.  
<sup>5)</sup> Bei Bedarf können die Planstellen bei Kapitel 04 01, 04 06, 04 10, 04 20 und 04 40 mit vorheriger Zustimmung des Ressorts MF vorübergehend gegenseitig in Anspruch genommen werden.  
<sup>6)</sup> Die allein den Tätigkeiten im Sinne der VO zu § 26 Abs. 3 BBesG vom 6.8.2002 in der jeweils geltenden Fassung (BGBl. I S 3020) vorbehaltenen Planstellen ergeben sich aus der in den Erläuterungen enthaltenen Übersicht.

### Erläuterungen zum Stellenplan

#### Planmäßige Beamte/-innen

Von den ausgebrachten Planstellen für planmäßige Beamte/-innen (Titel 422 10) entfallen auf die Ämter nach der Verordnung zu § 26 Abs. 3 BBesG vom 6.8.2002 (BGBl. I S.3020) in der jeweils geltenden Fassung:

Bes.-Gr.	§ 3 Nr.9 der VO (Laufbahngruppe 2 / 1. Einstiegsamt)		§ 3 Nr. 12 der VO (Laufbahngruppe 2 / 2. Einstiegsamt)	
	2014	2013	2014	2013
B 2	—	—	1	1
A 16 <sup>3)</sup>	—	—	4	4
A 16	—	—	7	8
A 15	—	—	21	21
A 14	—	—	30	30
A 13 h. D.	—	—	5	5
A 13 <sup>1)</sup>	5	5	—	—
A 13 g. D.	18	18	—	—
A 12	47	47	—	—
A 11	41	39	—	—
A 10	5	3	—	—
<b>insgesamt</b>	<b>116</b>	<b>112</b>	<b>68</b>	<b>69</b>

Abgang: Stellen  
 Bes.-Gr. A 16 (Leitende(r) Direktor/-in) 1 Verlagerung nach Kap. 04 01  
 Bes.-Gr. A 12 (Amtsrat/-rätin) 1 Verlagerung nach Kap. 04 06  
 Zusammen 2  
 Bleibt Zugang 1

Umwandlungen: Stellen  
 Bes.-Gr. A 14 (Oberrat/-rätin) 1 von Bes.-Gr. A13 (Referendar/-in)  
 Bes.-Gr. A 13 (Rat/-rätin) 1 von Bes.-Gr. A13 (Referendar/-in)  
 Bes.-Gr. A 11 (Amtmann/-frau) 2 von Bes.-Gr. A10 (Oberinspektoranwärter/-in)  
 Bes.-Gr. A 10 (Oberinspektor/-in) 2 von Bes.-Gr. A10 (Oberinspektoranwärter/-in)

Leerstellen: Stellen  
 Zugang  
 Bes.-Gr. A 13 (Oberamtsrat/-rätin) 1 neu  
 Bes.-Gr. A 10 (Oberinspektor/-in) 1 neu  
 Zusammen 2  
 Bleibt Zugang 2

Zugang: Stellen  
 Bes.-Gr. A 14 (Oberrat/-rätin) 3 neu  
 Zusammen 3

Einzelplan 04 Finanzministerium  
 Kapitel 04 10 Staatliches Baumanagement Niedersachsen

BEDARFSNACHWEISE			Haushaltsvermerke
Bes.-Gr.	Stellenzahl		Stellenbezeichnung
	2014	2013	
			<b>Beamte/-innen im Vorbereitungsdienst</b>
A 13	18	20	Referendar/-in
A 10	12	16	Oberinspektoranwärter/-in
	30	36	Zusammen

Erläuterungen zu den Bedarfsnachweisen

Abgang:	Stellen	
Bes.-Gr. A13 (Referendar/-in)	1	Umwandlung nach Bes.-Gr. A 14 (Oberrat/-rätin)
Bes.-Gr. A13 (Referendar/-in)	1	Umwandlung nach Bes.-Gr. A 13 (Rat/-rätin)
Bes.-Gr. A10 (Oberinspektoran wärter/-in)	2	Umwandlung nach Bes.-Gr. A 11 (Amtmann/-frau)
	2	Umwandlung nach Bes.-Gr. A 10 (Oberinspektoranwärter/- in)
Zusammen	6	
Bleibt Abgang	6	

Einzelplan 04  
Kapitel 04 20

Finanzministerium  
Bezüge und Versorgung

## Beschäftigungsvolumen und Budget

### BESCHÄFTIGUNGSVOLUMEN IN VOLLZEITEINHEITEN (VZE)

Ansatz 2014	Ansatz 2013	Ist 2012
726,31	729,60	806,58

#### Haushaltsvermerke zum Beschäftigungsvolumen

- 1) 1,00 einzusparen nach Ausscheiden der Stelleninhaber/-innen infolge ZV II (1 kw im Stellenbereich; 1 Planstelle der BesGr.A 13 )
- 2) 4,25 dürfen nur für Personalratstätigkeit verwendet werden
- 4) Bei Bedarf können die Planstellen bei Kapitel 04 01, 04 06, 04 10, 04 20 und 04 40 mit vorheriger Zustimmung des Ressorts MF vorübergehend gegenseitig in Anspruch genommen werden.
- 5) 4,40 einzusparen infolge ZV III

#### Erläuterungen zum Beschäftigungsvolumen

##### Zugänge

- neue VZE	4,00
- VZE aus Verlagerungen	0,80
- sonstige	0,00
Summe Zugänge	<u>4,80</u>

##### Abgänge

- Minderung aufgrund ZV III	4,40
- VZE aus Verlagerungen	1,40
- sonstige	2,29
Summe Abgänge	<u>8,09</u>

bleibt Abgang -3,29

Sonstige Veränderungen:

Der Haushaltsvermerk Nr. 5 wurde angepasst.

### PERSONALKOSTENBUDGET IN TSD. EUR (nachrichtlich)

Ansatz 2014	Ansatz 2013	Ist 2012
36.239	34.993	38.572



Einzelplan 04 Finanzministerium  
 Kapitel 04 20 Bezüge und Versorgung

## Stellen

STELLENPLAN			Haushaltsvermerke
Bes.-Gr.	Stellenzahl		Stellenbezeichnung
	2014	2013	
<b>Planmäßige Beamte/-innen <sup>6)</sup></b>			
Feste Gehälter:			
B 4	1	1	Finanzpräsident/-in
B 2	1	1	Abteilungsdirektor/-in
Aufsteigende Gehälter: <sup>1)</sup>			
A 16	1	1	Leitende/-r Direktor/-in
A 15	11	11	Direktor/-in
A 14	2	2	Oberrat/-rätin
A 13 <sup>3)</sup>	17	17	Oberamtsrat/-rätin
A 12 <sup>3)</sup>	27	27	Amtsrat/-rätin
A 11	62	62	Amtmann/-frau
A 10	57	54	Oberinspektor/-in
A 9	1	1	Inspektor/-in
A 9 <sup>2)</sup>	22	22	Amtsinspektor/-in
A 9	125	125	Amtsinspektor/-in
A 8	35	35	Hauptsekretär/-in
A 6	1	1	Oberamtsmeister/-in
	<u>363</u>	<u>360</u>	Zusammen
<b>Leerstellen:</b>			
A 10 <sup>4)</sup>	2	2	Oberinspektor/-in
A 9 <sup>4)</sup>	1	1	Amtsinspektor/-in
A 8 <sup>4)</sup>	2	2	Hauptsekretär/-in
	<u>5</u>	<u>5</u>	Zusammen

- <sup>1)</sup> Die allein den Angehörigen von Funktionsgruppen im Sinne der VO zu § 26 Abs. 3 BBesG vom 6.8.2002 in der jeweils geltenden Fassung (BGBl. I S 3020) vorbehaltenen Planstellen ergeben sich aus der in den Erläuterungen enthaltenen Übersicht.
- <sup>2)</sup> Die Stelleninhaber/-innen erhalten eine Amtszulage gem. Fußnote 3 zur Bes.-Gr. A 9 BBesO.
- <sup>3)</sup> 1 Planstelle (in Höhe 100 v. H.) darf nur für Personalratstätigkeit verwendet werden.
- <sup>4)</sup> kw.
- <sup>5)</sup> 1 kw mit Ausscheiden des Stelleninhabers infolge ZV II.
- <sup>6)</sup> Bei Bedarf können die Planstellen bei Kapitel 04 01, 04 06, 04 10, 04 20 und 04 40 mit vorheriger Zustimmung des Ressorts MF vorübergehend gegenseitig in Anspruch genommen werden.

### Erläuterungen zum Stellenplan

#### Planmäßige Beamte/-innen

Von den Planstellen entfallen auf Funktionsgruppen nach der VO zu § 26 Abs. 3 BBesG vom 06.08.2002 (BGBl. I S. 3020) in der jeweils geltenden Fassung:

#### Laufbahngruppe 1 / 2. Einstiegsamt

Bes.-Gr.	§ 7 der VO	§ 7 der VO
	2014	2013
A 9 <sup>2)</sup>	22	22
A 9	125	125
A 8	35	35
<b>Insgesamt</b>	<b>182</b>	<b>182</b>

Zugang:	Stellen	
Bes.-Gr. A 10 (Oberinspektor/-in)	<u>3</u>	neu
Zusammen	3	
Bleibt Zugang	3	

Einzelplan 04 Finanzministerium  
Kapitel 04 20 Bezüge und Versorgung

<b>B E D A R F S N A C H W E I S E</b>			Haushaltsvermerke
Bes.-Gr.	Stellenzahl		Stellenbezeichnung
	2014	2013	
A 6	12	12	<b>Beamte/-innen im Vorbereitungsdienst</b>
	12	12	Sekretäranwärter/-in
			Zusammen

---

Erläuterungen zu den Bedarfsnachweisen

Einzelplan 04  
Kapitel 04 40

Finanzministerium  
Landesliegenschaftsfonds Niedersachsen "Fondsverwaltung"

## Beschäftigungsvolumen und Budget

### BESCHÄFTIGUNGSVOLUMEN IN VOLLZEITEINHEITEN (VZE)

Ansatz 2014	Ansatz 2013	Ist 2012
49,89	43,89	42,30

#### Haushaltsvermerke zum Beschäftigungsvolumen

- 1) Bei Bedarf können die Planstellen bei Kapitel 04 01, 04 06, 04 10, 04 20 und 04 40 mit vorheriger Zustimmung des Ressorts MF vorübergehend gegenseitig in Anspruch genommen werden.

#### Erläuterungen zum Beschäftigungsvolumen

##### Zugänge

- neue VZE	0,00
- VZE aus Verlagerungen	6,00
- sonstige	0,00
Summe Zugänge	6,00

##### Abgänge

- VZE aus Verlagerungen	0,00
- sonstige	0,00
Summe Abgänge	0,00

bleibt Zugang 6,00

### PERSONALKOSTENBUDGET IN TSD. EUR (nachrichtlich)

Ansatz 2014	Ansatz 2013	Ist 2012
2.833	2.365	2.290

Einzelplan 04 Finanzministerium  
 Kapitel 04 40 Landesliegenschaftsfonds Niedersachsen „Fondsverwaltung“

## Stellen

S T E L L E N P L A N			Haushaltsvermerke
Bes.-Gr.	Stellenzahl		Stellenbezeichnung
	2014	2013	
			<sup>1)</sup> kw
			<sup>2)</sup> Bei Bedarf können die Planstellen bei Kapitel 04 01, 04 06, 04 10, 04 20 und 04 40 mit vorheriger Zustimmung des Ressorts MF vorübergehend gegenseitig in Anspruch genommen werden.
			<sup>3)</sup> Die Stelleninhaber/-innen erhalten eine Amtszulage gem. Fußnote 3 zur Bes.-Gr. A 9 BBesO.
<b>Planmäßige Beamte/-innen <sup>2)</sup></b>			
Aufsteigende Gehälter:			
A 16	1	1	Leitende(r) Direktor/-in
A 15	5	5	Direktor/-in
A 14	2	2	Oberrat/-rätin
A 13	1	1	Rat/-rätin
A 13	7	7	Oberamtsrat/-rätin
A 12	15	15	Amtsrat/-rätin
A 11	8	8	Amtmann/-frau
A 10	1	-	Oberinspektor/-in
A 9 <sup>3)</sup>	2	2	Amtsinspektor/-in
A 8	-	1	Hauptsekretär/-in
	<u>42</u>	<u>42</u>	Zusammen
<b>Leerstellen:</b>			
A 9 <sup>1)</sup>	-	1	Inspektor/-in
	-	1	Zusammen

### Erläuterungen zum Stellenplan

#### Planmäßige Beamte/-innen

Umwandlung: Stellen  
 Bes.-Gr. A 10 1 von BesGr. A 8  
 (Oberinspektor/-in) (Hauptsekretär/-in)

Leerstellen: Stellen  
 Abgang  
 Bes.-Gr. A 9 1  
 (Inspektor/-in)  
 Summe Abgang 1

Einzelplan 04 Finanzministerium

Gemeinsame Erläuterung zum Beschäftigungsvolumen der Oberfinanzdirektion Niedersachsen  
(Kapitel 04 06, 04 10, 04 20 und 04 40)

Organisatorisch gliedert sich die Oberfinanzdirektion Niedersachsen in die Bereiche :

1. Zentrale Aufgaben
2. Steuer
3. Bau und Liegenschaften
4. Landesweite Bezüge- und Versorgungsstelle

Das Beschäftigungsvolumen der Kapitel 04 06, 04 10, 04 20 und 04 40 verteilt sich im Haushaltsjahr 2014 wie folgt auf diese Bereiche:

Bereich	Beschäftigungsvolumen veranschlagt im Kapitel				Summe
	04 06	04 10	04 20	04 40	
<b>Zentrale Aufgaben</b>	375,37	27,20	90,56		493,13
<b>Steuer (ohne Finanzämter)</b>	146,48				146,48
<b>Bau und Liegenschaften (ohne Bauämter)</b>		129,61		49,89	179,50
<b>Landesweite Bezüge- und Versorgungsstelle</b>			635,75		635,75
<b>Gesamt OFD Niedersachsen</b>	<b>521,85</b>	<b>156,81</b>	<b>726,31</b>	<b>49,89</b>	<b>1.454,86</b>

Nachrichtlich

Finanzämter	10.007,08				
Bauämter		1.073,19			
<b>Summe</b>	<b>10.528,93</b>	<b>1.230,00</b>	<b>726,31</b>	<b>49,89</b>	<b>12.535,13</b>

